

kurisumasu ni kiken

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Tochaku	2
Kapitel 2: Itaku	7
Kapitel 3: Menshiki	9
Kapitel 4: Tatakai	14
Kapitel 5: Kessho-sen	23
Kapitel 6: Junbi	36

Kapitel 1: Tochaku

Disclaimer: Leider, leider gehören sie mir nicht *heul* Wirklich! Nur 9 Personen gehören mir... wenn man das so sagen kann... Denn selbst diese Personen hab ich mir nicht ausgedacht, denn sie existieren wirklich! *seufz* Wenn mir wenigstens Ruffy... Schluß! Aus! Vorbei! Mir gehört niemand und damit basta! *heul*

Pairing: no comment *grins* Das würde doch die gesamte Spannung zerstören *gg*

Warnings: Leicht krank, etwas blöd und absolut chaotisch! *seufz* Ich glaub ich geb besa kein Kommentar ab... -.-" Wenn ich hier was shcriebn würde.. oh Dende! >.<" Lassen wir das...

Comment: ähm, ja... Diese Fic sollte ursprünglich , betonung auf ursprünglich, ein Weihnachtsgeschenk für meine Freundinnen werden, die allesamt hier vorkommen. Aba leider bin ich absolut unzuverlässig, sodass si bis heute (16. mai. 20059 imma noch net fertig is *seufz* Ich werde allerdings versuchen, sie bis zum 24. Juni beendet zu haben. Halbes jahr verspätung. so'n mist! -.-"

Ich kann nur sagen, ich bemühe mich! Sonst noch wasß Aja! Die Charas seht ihr bei der Charbeschreibung *g* Bilkder folgen, sobald das 7. Chap fertich is^^

Ich hoffe, ihr lest die Fic und schreibt mia ein Kommi... Bis denn Lily

Kurisumasu ni kiken

klopf klopf *reinlug* "Hallo? Oh, ihr seid ja schon alle da!!" *erstaunt umschau* "Sooooo viele ..." *schnell reinhusch und sich in einen Sessel setz* "Konnnichi wa! Ich bin Lilychan und ich möchte euch jetzt eine Geschichte erzählen, die..." "Hallihallo, da sind wir!" *Ruffy und seine Mannschaft betreten den Raum* "Häääh?? Aber...das ist doch mein Raum!! Wie kommt ihr den hierher??" "Tja, gute Frage...Wir wissen es selbst nicht!" "Ist ja egal!" *einen Laptop raushol und auf den Schoß leg* "Wo waren wir stehen geblieben? Ach ja...Ich möchte euch eine Weihnachtsgeschichte erzählen, in der..." "Hey, Leute, wie geht's?" *Die Bladebreakers betreten den Raum* "Äh...hi." "Uns geht es gut, und euch?" "Uns auch!" "Das ist ja schön, dass es allen gut geht, aber darf ich jetzt bitte? Danke! Ich werde euch eine kleine Weihnachts..."*rumms* "Ranma! Man kann die Türe auch vorsichtig aufmachen!" "Akane hat Recht, Ranma!" "Ach sei still, P-chan!" "P-chan????!!" *riesen Staubwolke zu sehen ist* *drop* *bang* "Ähm..Leute..Könntet ihr euch bitte auch hinsetzen, damit ich anfangen kann?" "Klar doch Lily!" *schleif* *schleif* *fallen lass* "So, jetzt zum 4. Mal...ich..." *Tür aufreiß* *reinstürm* "Hallo!" "Aber Joey! Du kannst doch nicht einfach hier reinplatzen!" "Typisch Wheeler! Fällt immer mit der Tür ins Haus!" "Halt die Klappe, Kaiba!" *aufsteh und alle am Kragen reinzieh* "Setzen, Klappe halten!" *grml* *Tür aufgeh* "Wir sind's!" *Die Z-Gruppe betritt den Raum* "Rein kommen! Setzen! Sechs! Zuhören! Zum siebten Mal jetzt..." *klopf* *klopf* "Waas?!" *gereizt is* "Ähm...Dürfen wir reinkommen?" "Is' mir egal!!" *alles egal ist* *Tür aufgeh* "Hallo Lily! Wir sind's nur!" *Die Otakus betreten den Raum* "Äh...Ihr seid auch hier?" "Klar doch! Ohne uns geht das doch gar nicht!" "Aber...da fehlt doch jemand...." "Jessica!" *drop* *Tür aufreiß*

"Sorry! Ich habe verschlafen!" "Gut. Da jetzt ENDLICH alle da sind...." *durch Gerede und Gelächter gestört wird* "RUHE!!!" *endgültig der Geduldsfaden gerissen ist* *alle ganz leise und kleinlaut werden* "ICH bin der Autor und ICH habe jetzt das Wort! Also SEID ENDLICH LEISE!!" *sich wieder beruhigt und dem Publikum zuwendet* *alles mucksmäuschen still ist* "Geht doch. Jetzt habt ihr also einen kleinen Einblick von unseren Helden erhalten. Aber da das Vorwort schon viel zu lang ist, fasse ich mich jetzt kurz. Dabei hatte ich so eine tolle Rede vorbereitet..." TT . TT *heul* "Naja, is ja egal...ich sag nur noch eins: Viel Spaß bei meiner Weihnachts-Cross-Over-Gschichte! Und Frohe Weihnachten. Auch an meine Freunde, die alle hier vor kommen und für die ich mir die Geschichte ausgedacht habe. Hab euch ganz dolle lüüb! Und jetzt: Anfang der FF!" ^ . ^

Legende:

"...blabla..." = Jemand spricht (..blabla...is eh uninteressant...) =

' ...blabla...' = Jemand denkt mein unwichtiges Kommentar

Blaue Schrift = Erzähler (Lilychan)

Hellblaue Schrift = One Piece

Rote Schrift = Beyblade

Orange Schrift = Ranma ½

Grüne Schrift = Yu-Gi-Oh!

Violette Schrift = Dragon Ball Z

Immergrüne Schrift = Otakus aus der normalen Welt

1. Chapter: Tochaku

"Es wird Zeit, Sir. Wenn sie jetzt nicht anfangen, ist es zu spät." "Ja, du hast Recht, James."

--- In Tokio---

"Komm endlich Ranma! Wir wollen doch noch Geschenke kaufen!" "Ich komme ja schon, Akane! Ist aber reichlich spät, wir haben immerhin schon den 22. Dezember!" Ein schwarzhaariger Junge lief in der Innenstadt Tokios einem blauschwarzhaarigem Mädchen hinterher. Plötzlich entdeckte das Mädchen zwei Jungen. "Schau Mal, Ranma! Da vorne stehen Ryoga und Mousse. Was machen die denn hier?" "Hallo Ranma! Hallo Akane! Wie geht es euch?" sagte der Junge mit der Brille, während er mit einem Laternenpfahl redete. "Ähm, Mousse, wir sind hier!" kam es von dem Mädchen. "Oh, Entschuldigt bitte!" sagte der Angesprochene und drehte sich in Richtung eines Hydranten. Der Junge mit den schwarzen Haaren packte ihn an den Schultern und drehte ihn in seine Richtung. "Hallo Mousse, hallo Ryoga. Uns geht es gut. Ich geh nur grad mit Akane einkaufen. Und was macht ihr so?" fragte der schwarzhaarige Junge. "Was wohl!" sagte der andere schwarzhaarige Junge, der bisher geschwiegen hatte. "Wir gehen einkaufen." "Du gehst mit Mousse einkaufen? Ich dachte ihr versteht euch nicht so gut...Warum geht ihr dann gemeinsam einkaufen?" "Äähmm..." -STILLE- "Wir verstehen schon, nicht war Akane..." "Oh ja.." sagte auch diese mit einem fetten Tropfen am Kopf. "Ryoga, du hättest dich ohne Mousse verlaufen. Deshalb geht ihr gemeinsam!" stellte der schwarzhaarige Junge fest. "Ach halt die Klappe!" grummelte der andere schwarzhaarige Junge. Zu viert

betraten sie ein Kaufhaus und stiegen in einen Aufzug um nach oben zu fahren, als plötzlich... - - -

- - - Satan City - - -

"Schneller Son Goten! Mach schneller!! Sonst holt uns Piccolo noch ein!" rief ein lilahaariger Junge, während er über Satan City flog. "Aber Trunks, ich bin nicht so schnell!" jammerte ein schwarzhaariger Junge, der etwas weiter hinten flog. "Jetzt beeil dich doch mal!" Der Lilahaarige schaute nervös nach hinten. "Sonst hat...Aua!" Er war gegen eine grünhäutige, weißgekleidete Gestalt geflogen. "Was?...Whaaa! Piccolo!" Er machte auf der Stelle kehrt und flog zurück, wobei er seinen schwarzhaarigen Freund mit sich zog. "Ich krieg euch schon!" sagte der Grünhäutige. Die beiden Jungen flohen unterdessen in ein volles Kaufhaus, wo sich wie ganz normale Jungen verhielten und in einen Aufzug gingen. "Puuh, geschafft!" seufzte der Schwarzhaarige, als der Grünhäutige hinter ihm auftauchte. "Ähhähähä....Hallo Piccolo..." Der Angesprochene blickte sie streng an, als plötzlich... - - -

- - - Domino City - - -

"Schau mal, Anzu! Da vorne ist Kaiba! Hey, hallo Kaiba!" rief ein Junge mit Stachelfrisur. "Hm?" Ein Junge in langem Mantel drehte sich um. "Oh, hallo Yugi, hallo Anzu." "Was machst du hier, Kaiba?" fragte der Stachelhaarige. "Ich muss ins Management meines Kaufhauses." "Ach so..." "Wir wollen auch dorthin." sagte das Mädchen. "Yugi und ich gehen Weihnachtsgeschenke kaufen." "Viel Spaß. Heute ist nämlich sehr viel Betrieb." Die drei Jugendlichen betraten das Kaufhaus und mußten sich durch das Gedränge schieben. "Und wo ist der nächste Aufzug?" fragte das Mädchen. "Kommt mit, ich bringe euch hin. Ich muss eh in den fünften Stock." sagte der Junge im Mantel und führte sie zu einem gläsernen Aufzug, den sie betraten. "Oh, woow, ist das eine Aussicht!" staunte das Mädchen, als plötzlich... - - -

- - - Tokio - - -

"Wo bleiben die beiden?! Sie sind schon eine halbe Stunde zu spät!!" fragte sich ein braunhaariges Mädchen und blickte finster. "Hey, Hilary! Da sind wir!" rief ein Junge mit Basecap, der mit einem anderen Jungen angerannt kam. "Aber weißt du, da war.." "Du hast verschlafen, Tyson! Denk dir jetzt keine Ausrede aus!" sagte der andere Junge trocken, der blaugraue Haare hatte. "Mensch Kai! Musstest du ihr das sagen!" flüsterte der Basecapjunge ihm zu. "Wißt ihr eigentlich, wie lange ich hier schon warte?" fragte das Mädchen mit einem gefährlichen Unterton. Die Jungen schluckten. "Hilary, alles okay?" Das Mädchen drehte sich um und schien von einer Feuersäule umgeben. "Ich warte seit einer halben Stunde auf euch!! Zur Strafe müsst ihr meine Tüten tragen, und das werden viele!!" Und schon zog das Mädchen los, mit den beiden Jungen im Schlepptau. Sie betraten ein Kaufhaus und stiegen in einen Aufzug. Das Mädchen wollte gerade etwas sagen, als plötzlich... - - -

- - -Cybercity ~ Future-Island ~ Grand Line - - -

"Oh Mann..., wo steckt dieser Gummikasper bloß..." Ein grimmig dreinblickender grünhaariger Mann und ein rauchender, blonder Mann stapften durch Cybercity. "Reg

dich nicht auf, Zorro. Wir finden ihn sicher dort, wo etwas los ist." Da hörten sie ein lautes Scheppern und sahen zwei schwarzhaarige Gestalten mit Hüten davon laufen, die von einer Horde Marinesoldaten verfolgt wurden. "Na toll! Das hat er ja wieder gut hinbekommen!" sagten die beiden Männer und rannten der Marine hinterher. Währenddessen unterhielten sich die schwarzhaarigen Gestalten beim Laufen. "Mensch Ace!" sagte der kleinere, der einen Strohhut trug. "Dich hab ich ja lange nicht mehr gesehen!" "Zuletzt in Alabasta, oder?" fragte der Angesprochene. "Aber es ist toll, dich wiederzusehen!" rief der Strohhut. "Langsam wir es langweilig, oder?" fragte der Schwarzhaarige. "Darf ich sie fertig machen?" "Klar doch, Brüderchen! Viel Spaß!" Der Junge mit dem Strohhut holte aus, dehnte seine Arme und schleuderte alle Soldaten von den Füßen. Leider auch seine Freunde. "Mensch, Ruffy! Kannst du nicht aufpassen?" keiften diese. "Oh, hallo Zorro! Hallo Sanji! Ich hab euch ja gar nicht gesehen!" stellte dieser erstaunt fest. "RUFFY!" brüllten die Angesprochenen. "Das ist mein kleiner Bruder!" grinste der Schwarzhaarige. "Oh, schaut mal Jungs! Sie stehen wieder auf!" kam es plötzlich vom Strohhut. "Na dann nichts wie weg!" grinste der Blondschoopf und rannte los. Die anderen hinterher. Sie rannten quer durch die hochmoderne Stadt, bis sie an ein Kaufhaus kamen. Dort liefen sie hinein und betraten den Aufzug. Die Tür schloß sich gerade noch rechtzeitig und der Aufzug setzte sich in Bewegung, als plötzlich... - - -

- - -Bonn Innenstadt - - -

"Mascha ist da, Sara ist da, Clara ist da. Cathrin ist da, Lucie ist da und Anna ist da. Luna ist da und ich bin auch da. Fehlt nur noch Gonen. Mal wieder!" Eine Gruppe von acht jugendlichen Mädchen stand zitternd und genervt vor Mc Donald's. Da fuhr die Straßenbahn ein und man hörte lautes Gemurmel und viele Entschuldigungen. Da kam ein lautes Hupen und man sah eine kleine, blonde Gestalt über die Straße rennen. "Jessica." murmelte die Gruppe und jeder hatten einen großen Tropfen am Hinterkopf. (jaja, das bin ich ^.^ *grins*) "Sorry für die Verspätung! Aber ich habe die Bahn verpasst!" rief das Mädchen. Die Gruppe schaute sie böse an. "Gomen nasai! Es tut mir schrecklich Leid! Aber ich habe euch auch etwas mitgebracht!" Stolz hielt sie eine Tüte hoch. "Aber hoffentlich keinen Steinkuchen!" sagte ein blauhaariges Mädchen. "Nein, besser! Kekse!" grinste das blonde Mädchen. "Können wir jetzt los? Sonst stehen wir morgen noch hier!" fragte ein anderes Mädchen mit blonden Haaren, das aber größer war, als das erste. "Finde ich auch!" stimmte das kleinste Mädchen der Gruppe zu. "Ich will zuerst zu Kaufhof!" rief ein Mädchen mit weißen Haaren. "Können wir nicht erst zu DM?" fragte ein Mädchen mit tiefschwarzen Haaren. "Also mir ist es egal!" gab ein schwarzhaariges Mädchen mit leicht gewellten Haaren zur Kenntnis. "Ich bin eher für Comicläden." sagte ein weiteres Mädchen mit rosa Haaren. "Ist doch egal!" rief die Schwarzhaarige mit Brille. "Da hast du recht!" sagte die Kleinere der beiden Blondinen. "Ich schlage vor, dass wir erst zu Kaufhof, dann zu DM und zuletzt in den Comicläden gehen, einverstanden?" "Einverstanden!" riefen die anderen. Und dann zogen sie los. Sie hatten viel Spaß dabei und lachten so laut, dass manche Passanten ihnen irritiert hinterher schauten. Dann betraten die Kaufhof und stiegen in einen Aufzug. Dieser setzte sich in Bewegung, als plötzlich... - - -

- - -...ein großes, schwarzes Loch erschien und alle nach unten sog. Durch den Wirbel wurde einer nach dem andern ohnmächtig. - - -

- - - Als sie nach einiger Zeit wieder zu sich kamen, fanden sie sich auf einer gläsernen Platte wieder, die von Bäumen aus Glas umstellt war. Es waren noch mehr Leute da, doch sie wirkten noch sehr verschwommen, so dass man sie nicht erkennen konnte. "Ah, ihr seid endlich wach!" rief eine Stimme, die von überall zu kommen schien. "Herzlich Willkommen am Tor der Welten, Auserwählte!"

Kapitel 2: Itaku

2. Chapter : Itaku

"Ah, ihr seid endlich wach!" rief eine Stimme, die von überall zu kommen schien.
"Herzlich Willkommen am Tor der Welten, Auserwählte!"

"Wer ist da?" fragte der Schwarzhaarige. "Hohoho! Ich bin der Master of Time and Space!" lachte die Stimme. "Wo bist du?" fragte der lilahaarige Junge. "Ich bin hier!" sagte die Stimme und ein kleiner Junge erschien. "Oh, du bist aber süß!" rief die kleine Blondine. Und schnappte sich den Jungen um ihn durchzuknuddeln. Auf den Köpfen der anderen bildete sich ein großer Tropfen. "Hey! Lass mich wieder runter!"

"Ist gut, Kleiner!" "Ich bin kein Kleiner! Ich bin der Master of Time and Space und schon über 100 Jahre alt!" "Woow!!" sagte das Mädchen. "Dafür hast du dich aber gut gehalten!" "Ähm...ja.." sagte der Master. "Und was sollen wir hier?" fragte das kleinste Mädchen. "Gut, dass du fragst! Ich habe euch hierher geholt, weil..." "Moment mal!" unterbrach ihn der Schwarzhaarige. "DU hast uns hierher GEHOLT??"

"Jetzt lasst mich doch erst einmal ausreden! Ich habe euch hierher geholt, weil ihr die Auserwählten seid. Alles weiter werde ich euch gleich erklären. Folgt mir." Plötzlich ertönte ein Schrei. "Ich glaub, ich bin im Himmel!" rief die kleine Blonde. "Da sind ja Kai, Ruffy und Ryoga! Und auch Trunks, Seto und Ace! Ich träume wohl!" "Hääh?" kam es von den anderen. "Hey, Kleiner der Zeit!" rief die Blauhaarige. "Master of Time and Space, wenn ich bitten darf!" "Jaja, Kleiner der Zeit. Sag mal, wie kommt es, dass unsere Lieblingsanimehelden hier versammelt sind?" "Anime-was?" fragte der Lilahaarige. "Animehelden. In der Welt, aus der wir kommen, seid ihr alle eine Art Supercomichelden. Es gibt von euch Comics, so genannte Manga und Zeichentrickfilme, also Anime. Bei uns seid ihr alle super bekannt!" erklärte die kleine Blonde. Sie zeigte auf den Blondhaarigen und seine drei Freunde. "Ihr seid unter 'ONE PIECE' bekannt und ihr.." sie zeigte auf den lilahaarigen Jungen und seine beiden Begleiter "Ihr seid unter 'DRAGON BALL Z' bekannt." Dann zeigte sie auf den Jungen mit der Stachelfrisur. "Du und dein beiden Freunde, ihr seid unter dem Namen 'YU-GU-OH!' bekannt und ihr unter dem Namen 'BEYBLADE'" sagte sie und zeigte auf den Jungen mit der Basecap und seine beiden Freunde. Dann zeigte sie auf den schwarzhaarigen Jungen. "Ihr Vier seid unter dem Namen 'RANMA ½' bekannt." Die 'Animehelden' guckten erstaunt. "Vielleicht sollten wir uns erst einmal vorstellen." sagte das weißhaarige Mädchen da. "Ich heiße Sara." "Mein Name ist Cathrin." sagt das Mädchen mit den schwarzen, welligen Haaren. "Und ich bin Mascha." sagte die größere der beiden Blondinen. "Mein Name ist Ana-Luna, ihr könnt mich aber Luna nennen." sagte das tiefschwarzhaarige Mädchen. "Ich bin Anna, hallo!" sagte die Rosahaarige. "Und ich heiße Lucie." sagte das nächste Mädchen mit schwarzen Haaren. "Ich bin Clara." sagte das kleinste Mädchen. "Und ich heiße Carolin, nennt mich aber bitte Caro!" sagte die Blauhaarige.

"Das beste kommt zum Schluß!" grinste die kleine Blondine. "Ich heiße Jessica, kurz Jessy." Daraufhin stellten sich auch die folgenden Personen vor. "Ich bin Monkey D. Ruffy." grinste der Strohhut. "Ich heiße Lorenor Zorro." sagte der Grünschoopf. "Mein Name ist Sanji, oh ihr holden Damen!" flötete der Blondschoopf. "Und ich heiße Puma

D. Ace und bin Ruffy's großer Bruder." stellte sich der schwarzhaarige Junge vor. Dazu kamen noch Tyson, Kai und Hilary aus 'BEYBLADE; Ranma, Akane, Ryoga und Mousse aus 'RANMA ½' ; Yugi, Seto Kaiba und Anzu aus 'YU-GI-OH!' ; und Trunks, Son Goten und Piccolo aus 'DRAGON BALL Z '. "Schön, das euch nun endlich alle mit einander bekannt gemacht habt. Können wir jetzt bitte gehen?" fragte der Master genervt. Er ging los und alle anderen folgten ihm.

Er führte sie in einen riesengroßen Saal. "Setzt euch, ich werde James bitten, euch Tee zu servieren." Alles setzten sich schweigend und nach einer Weile kam James mit dem Tee. "Gibt es auch Kekse dazu?" fragte Ruffy hungrig. "Nein, tut mir Leid. Ich habe leider keine da." "Aber ich!" rief Jessica und stellte eine Tüte mit Keksen auf den Tisch. Jeder nahm sich einen raus, bevor Ruffy alles aufgeessen hatte. Da fing der Master an zu erklären. "Ich habe euch alle aus einem wichtigen Grund hierher geholt. Es geht um die Rettung unserer Welten. Lord Okotta, der Herrscher der KORI-Welt, hat es geschafft, den Erzedelstein zu stehlen. Ohne diesen kann das Gleichgewicht zwischen den Welten nicht bestehen. Deshalb ist es eure Aufgabe, ihn zurück zu holen. Denn ihr seid die Auserwählten. In der KORI-Welt werdet ihr ein Haus finden, in dem alles vorhanden ist, was ihr benötigt. Aber leider kann ich euch nur hinschicken. Zurück könnt ihr nur, wenn ihr den Stein besorgt. Außerdem gibt es dort viele Gefahren, denn Lord Okotta hat Geister, so genannte Seishin, die sich in alles verwandeln können. Sie können zu euren stärksten und gefährlichsten Gegnern, Euren besten Freunden oder euren schlimmsten Albträumen werden. Seid ihr bereit, eure Leben für die Rettung unserer Welten aufs Spiel zu setzen?" Ein ernstes Schweigen herrschte. Dann durchbrach Jessica die Stille. "Ich bin bereit!" sagte sie mit fester Stimme. "Ich auch!" sagte Caro. "Und wir auch!" sagten die restlichen Otakus. "Wir gehen auch!" sagte das One-Piece-Team. "Na, das können wir die doch nicht allein machen lassen!" sagte das Ranma ½ -Team. "Wir sind auch dabei!" kam es von den Z-Kriegern. "Ohne uns seid ihr doch aufgeschmissen!" sagte das Beyblade-Team. "Wir werden euch helfen!" sagte auch das YU-GI-OH!-Team. "Danke!" sagte der Master mit Tränen in den Augen. "Die Welten werden euch danken! Folgt mir jetzt." Er führte sie in einen kleinen, gläsernen Raum. "Bleibt hier drin und haltet euch an den Händen, egal was passiert." sagte er mit ernster Stimme. "Ich kann nur einmal das Tor öffnen, dann müsst ihr durch sein. Seid ihr bereit?" Alle nickten. "Gut, dann geht es jetzt los." Er verließ den Raum und murmelte eine Zauberformel. Dann schlug er mit seinem Stab feste gegen den Boden. Die Auserwählten hielten sich fest an den Händen, als sich der Boden unter ihnen öffnete. Sie fielen in einen endlosen Tunnel aus Schwärze. Irgendwann kam ein Licht und sie vielen in kalten Schnee. Doch das alles bekamen sie nicht mehr mit, da der Aufprall ihnen das Bewußtsein raubte.

Kapitel 3: Menshiki

3. Chapter : Menshiki

Sie fielen in einen endlosen Tunnel aus Schwärze. Irgendwann kam ein Licht und sie vielen in kalten Schnee. Doch das alles bekamen sie nicht mehr mit, da der Aufprall ihnen das Bewußtsein raubte. - - -

Als Jessica wieder aufwachte, wurde ihr eine Hand voll Schnee ins Gesicht geworfen. "Whää!! Was soll denn das?" fragte sie empört. "Wollte dich nur aufwecken." grinste Ruffy. "Danke, ich bin schon wach.." grummelte sie, während sie eine Hand voll Schnee zu einer Kugel formte. Sie warf und traf... Zorro. "Hey! Was soll den das!" keifte dieser und formte auch eine Kugel Schnee um sie nach Ryoga zu werfen. Diese nahm auch eine und traf Caro. Sara und Kai schüttelten den Kopf. "Und die wollen die Welt retten." sagte Kai. Da traf auch ihn eine Kugel und er warf selber eine. Nach einer Weile waren alle 'Auserwählte' damit beschäftigt, sich mit Schnee zu bewerfen. Irgendwann sagte Jessica zitternd: "Leute, mir ist kalt! Lasst uns jetzt das Haus suchen." Alle stimmten zu und sie zogen los. Mascha schaute Ace entsetzt an. "Sag mal, ist dir nicht kalt?" fragte sie ihn Zähne klappernd. "Nö, ich bestehe ja aus Feuer." grinste dieser und demonstrierte es ihr prompt. Wärmend hielt sie ihre Hände an seine lodernde hand. "Schön!" grinste sie. Da kam Sara eine Idee. "Hey, Ace! Kannst du nicht dieses Kieselsteine hier wärmen?" fragte sie und zeigte auf ein Paar Steine, die am Boden lagen. "Hääh? Warum denn das?" fragte Tyson verwirrt. "Ist doch ganz klar!" sagte Seto. "Dann können wir die erwärmten Steine in unsere Taschen legen und uns ist nicht mehr so kalt." "Das ist eine gute Idee!" sagte Akane zitternd. "Ich spüre schon meine Hände nicht mehr!" "Soll ich dich wärmen, Schönste?" fragte Sanji, während er mit Herzchenaugen zu ihr eilte, um sie zu umarmen. Doch Ranma Ranma stellte sich dazwischen und schleuderte ihn weg. "Lass Akane in Ruhe, du Casanova!" "Warum sollte ich?" fragte Sanji beleidigt. "Sie gehört ja nicht dir, oder?" "Doch tut sie!" warf Clara ein. "Die beiden sind nämlich verlobt!" grinste Anna. Ranma und Akane liefen rot an. "Ähm.." stotterten sie verlegen. Da warf Son Goten etwas Schnee auf die beiden. "Oh, schaut mal! Der Schnee schmilzt ja!" rief er begeistert. Alle fingen an zu lachen. Nach einer Weile sagte Luna mit Lachtränen in den Augen: "Kommt jetzt! Wir müssen weiter, sonst erfrieren wir hier noch." "Luna hat Recht!" sagte Cathrin. "Es wird schon dunkel." Und so zogen sie weiter durch die endlose Schneelandschaft. Auf einmal erblickten Trunks und Son Goten, die mit Piccolo vorgeflogen waren, ein Haus. Aufgeregt flog Trunks zurück. "Schaut mal, Leute! Da vorne ist ein Haus! Nur noch wenige Meter entfernt." Die wenigen Meter stellten sich als eine Strecke von 30 Minuten heraus.

Dann standen sie vor einer Riesenvilla. Yugi, der die Tür aufmachen wollte, stutzte plötzlich. "Die ist ja verschlossen!" sagte er verwundert. "Aber warum denn das?" fragte Hilary. "Nun ja, eine Türe ist meistens verschlossen, wenn niemand da ist." sagte Zorro trocken. "Dann suchen wir am besten alle mal nach dem Schlüssel!" sagte Anzu und fing an. Und so liefen alle 'Auserwählte' suchend um das Haus herum. Nur Jessica nicht. Sie schaute sich erst einmal die Türe genauer an. "Die hat ja gar kein

Schlüsselloch!" stellte sie verwundert fest. "Echt jetzt?" fragte Ruffy verwundert. "Ja, schau doch!" sagte sie. Auch Caro und Mascha kamen, um sich das anzuschauen. "Und was machen wir jetzt?" fragte Mascha ratlos. "Ich kann versuchen, sie zu zertrümmern." schlug Ruffy vor. "Ne Ne! Lass mal lieber!" winkten die drei ab. "Da fällt mir was ein.." sagte Jessica auf einmal. "Ich habe mal in einem Buch gelesen, dass es da ein Haus gab, wo sich die Tür nur durch einen guten Gedanken geöffnet hat. Ich versuch es einfach mal." 'Bitte liebe Türe. Öffne dich bitte, damit wir reinkönnen. Uns ist allen sehr kalt' dachte sie. Und wie durch ein Wunder öffnete sich die Türe von selbst. "Tadaa!" grinste Jessica. Die anderen staunten nicht schlecht. "Hey Leute!" rief Caro da. "Wir haben die Türe aufbekommen!" Sofort liefen alle zusammen. "Wie habt ihr denn das geschafft?" fragte Cathrin neugierig. "Na durch Gute Gedanken!" grinste Mascha. "Hääh?" kam es von Clara. "Ganz einfach!" erklärte Caro. "Ihr müsst einfach nur die Türe freundlich bitten aufzugehen." "Das hat Jessy herausgefunden!" sagte Ruffy.

Diese kratzte sich verlegen am Kopf. "Reiner Zufall! Ich habe mal in einem Buch darüber gelesen." "Ist ja egal!" sagte Seto und betrat das Haus. Drinnen staunten alle nicht schlecht. Das Haus war von innen fast noch größer, als von außen. Wenn sie nicht gewußt hätten, dass so etwas unmöglich ist, hätten sie es glatt angenommen. Staunend schauten sie sich um. Da fand Anna einen Zettel. "He, Leute! Kommt mal schnell her. Hier liegt so ein komischer Zettel." neugierig versammelten sich alle um Anna, als diese vorlas:

Liebe Auserwählten,

Herzlich Willkommen im Haus ' Maho Toki'. Es wird auch alle Wünsche erfüllen.

Leider stehen euch nur fünf Schlafzimmer zur Verfügung, mehr gibt es hier nicht.

In diesen Zimmern müsst ihr zu dritt, viert, fünft und zu siebt schlafen. Bis morgen früh habt ihr noch Ruhe, dann beginnt eure Mission. Ich wünsche euch viel Erfolg! Mögen die Schutzgeister über euch sein.

Gez. : Master of Time and Space

"Der ist vom Kleinen der Zeit!" stellte Jessica erstaunt fest. "Was meint er damit: 'das Haus wird uns alle Wünsche erfüllen?'" fragte Piccolo. "Gute Frage." stellte Kai fest. "Probieren wir es doch einfach aus!" sagte Ruffy und grinste. "Ich wünsche mir eine saftige Keule!" Nichts passierte. Da öffnetet Sanji den Kühlschrank. "das kann doch nicht..." stammelte her und holte aus dem Kühlschrank eine saftige Keule hervor. "Ich will auch!" rief Son Goten. "Ich wünsche mir ein Glas voll Süßigkeiten!"

Er lief zum Kühlschrank, doch da war nichts. Er klapperte alle anderen Schränke ab, bis er sie schließlich fand. "Juhuu!" grinste er und fing gleich an die Süßigkeiten zu mampfen. "jetzt ich!" rief Trunks "Ich wünsche mir einen Game Boy!" Er öffnete einen Wandschrank, doch da war nichts. "Ohh..." murmelte er enttäuscht. Da öffnete Kai im Flur eine Schublade. "Hey, Kleiner! Hier ist dein Game Boy." freudig strahlend lief Trunks zu ihm und schnappte sich den Game Boy. "oki, wo wir das jetzt verstanden haben, sollten wir uns vielleicht an die Zimmeraufteilung ransetzen." schlug Sara vor. "Was für Zimmer haben wir denn?" fragte Yugi. "Mal nachsehen..." sagte Luna. "Wir haben ein Dreierzimmer, ein Viererzimmer, ein Fünferzimmer und zwei Siebernerzimmer." "Und wie viele sind wir?" fragte Tyson. "Mal nachzählen.." sagte Anzu. "Wir sind... 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Mädchen und 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 Jungen." "Die Jungen bekommen die beiden Siebernzimmer!" sagte Hilary. "Hääh, aber warum denn das?" fragte Mousse. "Weil ihr mehr seid und weil man

euch besser teilen kann, darum!" sagte Akane entschlossen. "Na gut..." sagte Sanji grummelnd. "Aber wenn eine von euch Angst hat, kann sie gerne zu mir kommen!" flötetet er. "Weiberheld!" sagten Zorro, Kai und Seto gleichzeitig. "Waas war??" "Ist doch egal!!" rief Lucie. "Genau! Hier zieht ein Los!" sagte Cathrin und hielt allen Zettel unter die Nase. Am Ende kam folgende Zimmeraufteilung zu stand:

Zimmer 1: Caro, Mascha, und Jessica

Zimmer 2: Ranma, Ryoga, Seto, Tyson, Ace, Ruffy und Piccolo

Zimmer 4: Yugi, Zorro, Sanji, Mousse, Kai, Son Goten und Trunks

Zimmer 5: Clara, Lucie, Akane und Sara

Zimmer 6: Cathrin, Luna, Anna, Anzu, Hilary

Dann gingen alle in ihre Zimmer, wo sie schon die Betten bezogen vorfanden. "Hey, das ist die gleiche Bettwäsche, wie bei mir zu Hause!" rief Jessica. "Und schau mal im Schrank! Da liegen genau die Sachen, die ich auch zu Hause habe!" sagte Caro.

"Und auf dem Regal liegen genau die Kosmetikartikel, die ich zu Hause benutzte!" rief Mascha. "Aber wo ist das Bad?" fragte Caro. "Wir schauen einfach mal draußen auf dem Gang nach!" sagte Jessica und verschwand schon durch die Türe. "Hier, Zimmer 3 ist eine Badezimmer!" sagte Mascha. "Aber das liegt ja genau zwischen unserem und dem andren Jungenzimmer." sagte Ranma. "Aber dann müssen wir ja bis ans Ende des Flurs laufen, wenn wir ins Bad müssen!" stellte Jessica entsetzt fest.

"Das ist euer Problem." sagte Ryoga. "Ach sei still, P-Chan!" sagte Caro. Ryoga guckte entsetzt, während sich Ranma vor Lachen kaum noch halten konnte. "Dein Geheimnis kenne wir auch!" sagte Mascha. Jetzt konnte sich Ryoga vor Lachen kaum noch halten. "Keine Angst! Wir werden es schon nicht ausnutzen!" sagte Jessica und lächelte die beiden an. "Hey Leute! Kommt mal her!" rief da Clara. "Wir müssen noch die Dienste einteilen!" Alle begaben sich ins Wohnzimmer, wo sich jeder irgendwie setzte. "Also, wir brauchen ja auch Dienste..." fing Luna an. "Wer was macht und so!" erklärte Anna weiter. "Und wir haben uns das jetzt so überlegt.."

Redete Cathrin weiter. "Sanji kocht mit Hilfe von anderen, und der Rest übernimmt die anderen Arbeiten, die anfallen." erklärte Hilary. "Einverstanden?" fragte Anzu.

"Ich habe damit kein Problem." sagte Sanji. "Gut, dann machen wir es so." sagte Luzie. "Aber lasst Akane bloß nicht in die Küche!" sagte Ranma. "Sonst explodiert alles!" "Ranma! Du...!!!" kam es von Akane, bevor sie im den Tisch mit der daraufsitzenenden Mascha auf den Kopf schlug. "Autsch.." "Ach ja..." sagte da Yugi. "Wir sollten vielleicht keine Möbel demolieren." "Wäre eine Idee..." sagte Piccolo.

"Gut, dann ziehen wir jetzt einfach wieder Lose..." schlug Tyson vor. Und so verteilte Kai die Lose. Am Ende kam folgende Aufstellung raus:

Kochen: Sanji

Hilfe: Anzu, Hilary, Clara und Sara

Tisch decken: Lucie, Luna, Anna und Cathrin

Abspülen: Caro, Jessica, Ruffy und Zorro

Bad vorbereiten: Mascha, Akane, Ace und Ranma

Holz hacken: Piccolo, Kai, Seto und Mousse

Schnee schippen: Son Goten, Trunks, Tyson, Yugi und Ryoga

Dann machten sich alle an ihre Arbeit. Dies lief selbstverständlich sehr chaotisch zu. So spielten Son Goten, Trunks und Tyson lieber im Schnee, anstatt ihn zu beseitigen

und Piccolo hackte so viel Holz, dass es für mehrere Jahre gereicht hätte. Da das Bad noch nicht angerichtet werden mußte, konnte sich diese Gruppe erst noch erholen und relaxen. Dann, nach einiger Zeit, rief Sanji alle zum Essen. Auch dort kam es zu vielen Turbulenzen. Denn einige wussten noch nicht, was für ein Vielfraß Ruffy war. So kam es zu den üblichen Kämpfen ums Essen. Als dann endlich alle fertig waren, machte sich die eine Gruppe ans Abspülen, während die andere das Bad heizte.

--- In der Küche ---

"Zorro, nun hilf doch mal mit!" rief Caro. "Die Arbeit tut sich nicht von alleine!" "Ist ja gut." grummelte Zorro. "Ruffy! Nicht mit den Tellern jonglieren, die gehen sonst ...Zu spät. Die gehen sonst kaputt." sagte Jessica, nachdem Ruffy ein Teller runter gefallen war. Seufzend sammelte sie die Scherben auf. "Tut mir leid, das wollt ich nicht!" sagte Ruffy. "Ach, schon ob!" antwortete Jessica, als sie sich plötzlich in den Finger schnitt. "Autsch! Das tat weh." sagte sie und steckte den Finger in den Mund.

"Zeig mal her!" sagte Ruffy und nahm ihre Hand. "Da muss ein Pflaster drauf." stellte er fachmännisch fest. "Ach was, das ist schon ok!" wies diese ab. "Nein, ist es nicht!" sagte er und klebte ihr vorsichtig ein Pflaster auf den Finger. "So! Fertig!" grinste er. Dabei blickte er Jessica zu fällig in die Augen. 'Woow! Sie hat ja wunderschöne Augen!' dachte er, als plötzlich Caro sagte: "Uh.. Ist das heiß hier! Wir gehen besser, Zorro!" "Ach quatsch Caro! Das bildest du dir nur ein!!" sagte Jessica mit hochrotem Kopf und zog schnell ihre hand aus Ruffy's. "Jetzt lasst uns lieber weiter machen, sonst sitzen wir noch morgen hier!!"

--- Zur gleichen Zeit in Badezimmer 1 ---

Aus dem geschlossenem Zimmer hörte man ein leises Stöhnen. "Ace! Kannst du nicht vorsichtiger sein?" "Oh, Mascha! Es tut mir Leid!" "jetzt hab ich mir wegen dir den Kopf gestoßen!!" (Hattet ihr jetzt etwas anderes erwartet? *grins*) "Zeig mal her!" sagte Ace, als er plötzlich ausrutschte und im Wasser landete. Mascha mußte über diesen irrsinnig komischen Flug lachen, doch Ace tauchte nicht wieder hoch. "Ace? ACE! Ver*****! Er kann ja nicht schwimmen und nicht über Wasser bleiben!" fluchte sie und versuchte Ace aus der 3x3x2 Meter Badewanne zu fischen. 'Ein Glück, das ich einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht habe!' dachte sie, während sie bei Ace Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage einsetzte. (Hab davon zwar keine Ahnung, hoffe aber, das das so richtig is) Ace spuckte immer wieder Wasser, und Mascha beatmete ihn weiter, als Ace plötzlich Maschas Lippen erwiderte und sie küsste. Erschrocken wich Mascha mit hochrotem Kopf zurück. "Entschuldige bitte, das war so eine Art... Reflex." sagte Ace mit rotem Gesicht. "Scho...Schon ok.." stammelte Mascha. "Wir sind fertig. Ich geh zurück in mein Zimmer." sagte sie, bevor die Tür hinter ihr zuschlug. "Das habe ich ja wieder toll hinbekommen..." murmelte Ace vor sich hin.

Nachdem alle ihre Arbeiten verrichtet hatten, gab es noch eine kurze Versammlung. "Morgen geht es los." sagte Jessica. "Dann müssen wir bereit sein." "Am besten, wir packen morgen schnell etwas Proviant ein und machen uns dann auf den Weg." schlug Lucie vor. "Einverstanden!" sagten alle. "Dann sollten wir aber jetzt früh schlafen gehen!" sagte Piccolo. "Ist gut! Nach ihr alle!" sagten die Mädchen, als sie das Zimmer verließen. Sie gingen ins Bad und machten sich fertig. Dann wünschten sie noch einander eine gute Nacht und jeder ging in sein Zimmer. Auch die Jungs hatten sich schon fertig gemacht und waren in ihren zimmern, als Zorro noch schnell ins Bad wollte. "Aber beeil dich!" rief Sanji ihm nach. "Damit wir das Licht schnell ausschalten

können." "Jaja..." bekam er nur zu hören. Doch als Zorro die Tür öffnete, stand da Caro..." Oh, Entschuldigung..." murmelte er verlegen und schloß schnell die Tür wieder. Nach einer Weile kam Caro raus. "Ist schon ok..." sagte sie mit rotem Kopf. "Ich hätte ja nicht in euer Bad gehen müssen. Gute Nacht." "Nacht" murmelte Zorro mit rotem Kopf. Er sah Caro nach, wie sie in ihrem Zimmer verschwand.

Dort angekommen, legte sich Caro schnell ins Bett. "Wo warst du denn noch?" fragte Jessica müde. "Ich war nur auf Klo." sagte Caro. "Ach so.. Gute Nacht." "Dir auch."

Und nach 10 Minuten waren alle nach diesem aufregendem Tag eingeschlafen. Doch sie wussten noch nicht, dass jemand sie ganz genau beobachtet hatte und ihnen den morgigen Tag zur Hölle machen würde.

Kapitel 4: Tatakai

SORRY!!! es tut mir wahnsinnig leid, dass es so lange gedauert hat! Aber ich habe von ner Freundin gesagt bekommen, dass sich in diesem Chap sich vieles wiederholt und hab es dann umgeändert. Das konnte ich allerdings erst heute machen, da ich ziemlich lange am 6. Chapter gesessen habe, dass nun auch fertig ist. Morgen werd ich das 5. verändern und dann kommt direkt das 6.

Nochmals sorry, für die lange Wartezeit, aba ich steckte vol im Schulstreß *heul* Demnächst geht der zwar wieder los, aber bis dahin hab ich das 7. Chap hoffentlich fertig, da ich mir fest vorgenommen habe, die gesamte Story bis zum 24. Juni beendet zu haben. Is nämlich ganz schön peinlich, wenn die Story bis zum 24. Dezember fertig sein sollte und es ein halbes Jahr später immer noch nicht ist -.-" Aber ich verspreche feierlich, ich werde mein bestes geben! Ich hoffe ihr verzeiht mir -.-" Falls ja, dangöö^^ Eure Lily ^^

Chapter 4 : Tatakai

Am nächsten Morgen stand Jessica sehr früh auf. Zu mindestens für ihre Verhältnisse. Sie schlich aus dem Zimmer und duschte erst einmal ausgiebig. Dann ging sie in die Küche und fing an, das Frühstück zu machen. Dabei sang sie ein Lied.

Angel! Angel!! Angel!!!
Angel! Angel!! Angel!!! Aaaaaahhh!!!!

Tief unten vergraben in der Vergangenheit,
Liegt dunkel die Erinnerung, wie es war vor langer Zeit.
Wir schwebten leise mit Engelsflügeln hoch, waren unendlich frei.
Damals waren wir alle Engel, doch das ist heut' schon längst vorbei.

Noch stehen wir am Anfang,
Noch verfolgen wir unsern Traum.
Wir brauchen jeden, der noch fliegen kann!
Geht es dir gut?

Bist du frei? Hast du den Mut?
Gib mir ein Zeichen und ich werd' es versteh'n.
Heb ab!
Wir müssen endlich über den Regenbogen gehen.
Gib nicht auf!
Du weißt genau, was auch passiert du bist gut genug.
Komm mit!
Such deine Flügel und wir siegen... wie im Flug!!!

Wir werden immer gemeinsam durch jede Wüste geh'n.
Nur so wird noch am Ende unser Paradies entstehen.
Und tief in dir fühlst du den Zauber, der uns begleiten wird.
Er zeigt dir die Himmelsrichtung, wohin dein Weg auch führt.

Nur wer mit dem Sturm tanzt,
der erreicht den Horizont.
Du schaffst es, dass du wieder fliegen kannst!
Geht es dir gut?

Bist du frei? Hast du den Mut?
Gib mir ein Zeichen und ich werd' es versteh'n.
Heb ab!
Wir müssen endlich über den Regenbogen gehen.
Gib nicht auf!
Du weißt genau, was auch passiert du bist gut genug.
Komm mit!
Such deine Flügel und wir siegen... wie im Flug!!!

Bist du frei? Hast du den Mut?
Gib mir ein Zeichen und ich werd' es versteh'n.
Heb ab!
Wir müssen endlich über den Regenbogen gehen.
Gib nicht auf!
Du weißt genau, was auch passiert du bist gut genug.
Komm mit!
Such deine Flügel und wir siegen... wie im Flug!!!

Angel! Angel! Angel!
Angel! Angel! Angel! Aaaaah!!!

Nachdem sie geendet hatte, hörte sie ein Klatschen. Erschrocken drehte sie sich um und blickte in Ruffy's Gesicht. "Oh... Äähm... Hast du mich gehört?" fragte sie verlegen. "ja und es hat sich wunderbar angehört!" sagte er und grinste. "Äähm, also.... Danke!" sagte sie und glühte wie eine überreife Tomate. Auch Ruffy wurde rot. "Warte, ich helfe dir!" sagte er nach einem Augenblick peinlichem Schweigens. Er nahm ihr einen Stapel Teller ab und sie deckten gemeinsam den Tisch. "Was möchtest du frühstücken, Ruffy?" fragte Jessica plötzlich. "Pfannkuchen!" rief er wie aus der Pistole geschossen. Sie grinste. "Kein Problem! Ich wünsche mir eine Riesenschüssel Pfannkuchenteig" sagte sie und ging zum Kühlschrank. Dort holte sie eine große Schüssel raus und bat Ruffy um eine Pfanne. Dann fing sie an die Pfannkuchen zu machen. Nach einer Weile bemerkte sie eine Hand, die sich einen Pfannkuchen stibitzen wollte. "Ruffy, nein!" sagte sie streng und gab ihm einen Klaps auf die Finger. "Aber...!" stammelte Ruffy. "Wenn du das Brot schneidest und den Aufstrich auf den Tisch legst, dann gebe ich dir einen." "Sofort, Miss!" grinste Ruffy und salutierte. Nach einer Weile kam Son Goten in die Küche. "Hmm, das riecht aber lecker!" sagte er und

sog begierig die Luft ein. "Das sind Pfannkuchen!" sagt Jessica. "Wenn du die Orangen auspreßt, die da vorne liegen, und den Saft auf den Tisch stellst, bekommst du einen." So deckten Son Goten, Ruffy und Jessica den Tisch. Nach und nach kamen auch die anderen runter und setzten sich an den Tisch. "Das sieht aber lecker aus!" freute sich Trunks. "Wer hat das gemacht?" fragte Luna neugierig. "Jessica." sagte Son Goten. "Na hoffentlich sind das keine Steinwaffeln!" sagte Caro zweifelnd. "Was habt ihr denn immer mit euren Steinwaffeln, Steinkeksen und Steinkuchen?" fragte Yugi verwirrt. "Ach, das ist eine lange Geschichte!" sagte Sara und grinste. "Und eine sehr lustige!" grinste auch Anna. "Was ist denn passiert?" fragte jetzt auch Ace neugierig. "Das war an meinem 16. Geburtstag..." sagte Caro.

"Damals haben wir angefangen, jedem zum Geburtstag einen Kuchen zu backen." fuhr Sara fort. "Auch Jessica hat einen gebacken..." sagte nun Luna. "Und der war hart wie Stein!" grinste Anna. "Sie kam kaum mit dem Messer durch!" lachte auch Lucie. Da ergriff Jessica nun das Wort. "Aber das war doch nur, weil der Zuckerguß so hart geworden ist!! Der Kuchen ist zweimal auseinander gefallen, und dann hab ich zum Halt Zuckerguß drüber gegossen. Und der ist halt sehr hart geworden!" verteidigte sie sich. "Jaja!!" grinsten die anderen Otakus. "Das ist so!" sagte Jessica verzweifelt. "Ist doch egal!" schmatzte Ruffy. "Eßt lieber was, das ist nämlich echt lecker!" Er hatte fast die Hälfte der Waffeln aufgefuttert, und so griffen alle schnell zu und sicherten sich noch welche. Als alle fertig warne, bereitete Sanji mit Hilfe von Sara, Hilary und Anzu die Proviantpakete vor. Die anderen spülten in der Zeit ab oder suchten Rucksäcke, Trinkflaschen, Seile und anderes zusammen. Denn man konnte ja nie wissen. Bevor es endgültig los ging, verschwanden alle noch mal auf ihren Zimmern. Denn alle waren sehr nervös, auch wenn sie es sich nicht anmerken ließen.

So schärfte Zorro noch einmal seine Schwerter, während Kai seinen Beyblade zusammenbaute. Piccolo, Son Goten und Trunks machten mit Ranma, Mousse, Ryoga, Sanji und Ruffy einige Dehn- und Streckübungen, während Yugi und Seto ihre Karten sortierten. Auch die Mädchen blieben nicht untätig. Akane machte einige Warm-ups und Hilary schraubte ihren Blade zusammen. Sie hatte erst vor wenigen Monaten gelernt, richtig zu bladen. Auch Anzu, die vor wenigen Monaten gelernt hatte, richtig Duell Monster zu spielen, sortierte ihre Karten. Nur die Otakus, die weder Waffen noch besondere Kampffähigkeiten hatten, konnten sich nicht vorbereiten. Sie versammelten sich statt dessen in Zimmer 1 und berieten.

"Wir können ihnen nicht im Kampf zur Seite stehen." sagte Anna traurig. "Ja, wir sind zu nichts nütze." murmelte Luna. "Ach quatsch!" rief da Jessica energisch. "Wir werden ihnen einfach mental zur Seite stehen und ihnen Mut machen!" "Meinst du, das reicht?" fragte Lucie zweifelnd. "Na klar! Sie haben schon viele Kämpfe bestritten und werden auch diesen Kampf schaffen! Wir müssen nur an sie glauben und ihnen vertrauen!" "Du hast Recht!" sagte Caro. "Unsere Freunde schaffen das schon!" "Aber wir sollten jetzt aufbrechen!" sagte Cathrin. "Es wird Zeit!" sagte auch Clara. Sie gingen aus ihrem Zimmer, wo schon ihre Freunde warteten. "It's time to win!" sagte Jessica und grinste. Sie gingen die Treppe hinunter und verließen bestärkt das Haus.

Sie liefen schon lange durch Eis, Schnee und bittere Kälte. Doch zum Glück hielten die Jacken aus dem Haus sehr warm. Da kamen sie an eine Kreuzung mit 5 Weggabelungen. "Und jetzt?" fragte Anzu entmutigt. "Jetzt teilen wir uns einfach auf!" sagte Caro. "Wir schaffen das auch in kleineren Gruppen!" sagte Jessica ermutigend. Sie teilten sich in 5 Gruppen. Das 'Beyblade-Team' und Sara nahmen die erste Gabelung. Cathrin und das 'Yu-Gi-Oh!-Team' die zweite und das "Ranma ½-

Team' mit Anna und Clara die dritte. Lucie und das 'Dragon Ball Z - Team' nahmen die vierte Gabelung. Zuletzt blieb nur noch eine Gabelung übrig. "Und die nehmen wir!" grinste Ruffy und ging schon los. Gefolgt von Zorro, Sanji, Ace, Caro, Luna, Mascha und Jessica. Nach einer Weile, in der sie durch Eis- und Schneeregen gelaufen waren, sahen sie in der Ferne vier Gestalten stehen. "Das sind bestimmt Bewohner dieser Insel! Die können uns sicher den Weg weisen!" sagte Jessica naiv. Doch Zorro zückte sein Schwert. "Die werden uns sicher nicht helfen!" sagte Ruffy und knackte mit den Fingerknöcheln. Nach und nach erkannten sie die gestalten. "Shanks?" fragte Ruffy verblüfft. "Falkenauge!" sagte Zorro düster. "Jeff, was machst du denn hier?" fragte Sanji verwundert. "Da bist du ja endlich Blackbeard!" sagte Ace ernst. Plötzlich griffen die Gestalten an. Doch die Jungs schienen einige Probleme zu haben, ihre Gegner fertig zu machen. "Ääh, warum haben sie solche Probleme?" fragte Mascha erstaunt. "Nun ja..." erklärte Jessica. "Blackbeard war einst einer von Whitebeards Offizieren, als er einen aus der Mannschaft getötet hüte. Jetzt verfolgt Ace ihn, um ihn für seinen Verrat zu strafen." "Und Zorro muss gegen Falkenauge kämpfen, wenn er der beste Schwertkämpfer werden will." sagte Caro. "Sanji dagegen wurde einst von Jeff gerettet und hat ihm dann geschworen, bei ihm zu bleiben und ihm bei seinem Restaurantschiff zu helfen. Als Sanji Ruffy begegnete, ließ Jeff ihn ziehen." erklärte Luna weiter. "Und Shanks ist Ruffys bester Freund. Als Ruffy noch ein Kind war, hat Shanks ihm das Leben gerettet und dabei seinen Arm verloren. Ruffy wollte schon vorher mit zur See fahren, aber seitdem ist es sein Traum, das One Piece zu finden und Piratenkönig zu werden." erklärte Jessica nun wieder. Dann schauten sie wieder zu den Kämpfen. Zorro und Ace hatten sich mittlerweile wieder gefangen, doch Sanji und Ruffy hatten immer noch große Probleme. Ruffy wich nur aus und Sanji kämpfte nicht ernsthaft. "Shanks! Warum greifst du mich an?" fragte Ruffy immer wieder. "Mensch Ruffy!" schrie Jessica da. "Das ist nicht Shanks! Das ist ein Seishin, der nur so aussieht! Kämpf jetzt!" "Aber was ist, wenn es doch Shanks ist?" fragte Ruffy zweifelnd und wich weiter aus. Doch da er nicht konzentriert genug war, wurde er getroffen und fiel zu Boden. Auch die anderen lagen verletzt am Boden. "Wir müssen ihnen doch irgendwie helfen!" rief Luna verzweifelt. "Irgendwas müssen wir doch machen können!" rief auch Mascha. "Dabei sind das doch nur ver***** Geister!!" fluchte Caro laut. "Geister?" fragte Jessica plötzlich. Ihr war ein Licht aufgegangen. "Na klar!! Schnell, formt alle einen Schneeball und hört auf mein Kommando!" rief sie ihren Freundinnen zu. "Hääh?" fragten diese verwundert. "Macht einfach!! Oder wollt ihr, dass sie sterben?" Das wirkte und jeder formte schnell einen Schneeball. "Bei drei geht's los. Jungs! Schaut her und seht euch gut an was mit euren Gegnern passiert! Drei!" rief Jessica und warf die Schneekugel. Auch die andern warfen ihre Schneebälle, doch anstatt zu treffen, flogen diese einfach durch die Gegner hindurch. "Glaubt ihr uns jetzt, dass das keine Menschen sind?" fragte Jessica. "Nur Ihr könnt sie berühren, weil sie verzaubert sind! Und jeder von euch kann nur SEINEN Gegner berühren!" Endlich fiel der Bann von Ace, Sanji und Zorro ab. Mit neuem Mut und neuer Stärke standen sie auf und kämpften weiter. Nur Ruffy zögerte noch. Doch der Shanks-Seishin nicht. Er hob das Schwert, um Ruffy zu durchbohren, da dieser sich nicht bewegte oder gar verteidigte. "Ruffy!" rief Caro entsetzt und Luna und Mascha hielten sich die Augen zu und den Atem an. Auch Ruffy schloß die Augen, um nicht mit ansehen zu müssen, wie sein bester Freund ihm den Gnadenstoß gab. Doch es geschah nichts und statt dessen spürte er etwas warmes, feuchtes auf sein Gesicht tropfen. Er öffnete die Augen und sah Jessica über sich gebeugt, mit einer klaffenden Wunde an der Seite.

"Nein! Jessica!" riefen die Mädchen entsetzt. "Warum, warum hast du das getan?" fragte Ruffy tonlos und starrte sie an. "Damit du endlich aufwachst und kämpfst!" sagte sie und grinste. "Denn es gibt Leute hier, die dich noch brauchen." Schwankend stand sie auf und ging zurück zu ihren Freundinnen. Dort brach sie zusammen und hielt sich die Seite. "Sch****, Jessica!" riefen Luna und Mascha und eilten auf sie zu. Aber Ruffy stand immer noch benebelt da. Plötzlich stand Caro vor ihm und knallte ihm eine. "Jetzt beweg dich mal! Jessica setzt gerade ihr Leben für dich aufs Spiel und du stehst hier nur dumm rum! Mann, sie VERTRAUT dir, dass DU diesen Kampf gewinnst. Also kämpf endlich! Denn das hier ist nicht Shanks! Shanks würde so etwas nie tun, denn er ist dein FREUND!" schrie sie ihn an. Da wurde es hinter den beiden dunkel und in Schatten raste heran. "Achtung!" schrie Luna und blitzschnell drehte Ruffy sich herum und schleuderte den Shanks-Seishin weg. "Du billige Shanksimitation! Shanks würde nie so etwas tun, und du hast mit seinem Aussehen meine Freundin verletzt! Das wirst du mir büßen!" Ruffys Blick verfinsterte sich. Mit geballter Power griff er an. Auch die anderen wurden von Minute zu Minute stärker und drängten die Seishin immer weiter zurück. Da sagte Jessica mit leiser, schwacher Stimme: "Ihr dürft sie nicht verletzen! Es sind die Stadtbewohner dieses Ortes. Zerstört die Armbänder, und sie werden erlöst sein..." Dann fiel sie wieder in eine tiefe Ohnmacht. Doch die vier hatten verstanden und griffen die Seishin jetzt noch heftiger als zuvor an, ohne ihnen jedoch schwere Verletzungen zuzufügen. Einer nach dem anderen gewann den heftigen Kampf und die Seishin verflüchtigten sich. In der nahegelegenen Stadt dagegen wurden einige Bewohner wieder wach und wunderten sich, was für ein merkwürdiges Zeug sie geträumt hatten. Schwankend kamen die vier Kämpfer zu den Mädchen zurück. "Wie geht es ihr?" fragte Ruffy besorgt. "Sie atmet zwar schwer, es scheinen aber keine inneren Organe verletzt zu sein. Nur die Blutung macht mir etwas sorgen... ich bekomme sie kaum gestoppt. Leider haben wir auch kein Verbandszeug mit." sagte Luna. "Und eure Wunden müssen auch versorgt werden!" sagte Caro da. "Sonst eitern sie noch!" stimmte auch Mascha zu. "Sagt mal... hat Jessica nicht irgend etwas von Verbandzeug gemurmelt, als wir noch im Haus waren?" fragte Ace plötzlich. "Ich glaube, sie hat so etwas ähnliches eingepackt." sagte Sanji da. In der Zeit schaute Zorro nach und holte aus ihrem Rucksack mehrere Lagen Verbandszeug und eine Flasche Desinfektionsmittel. Auch Tupfer und Pflaster hatte sie eingepackt. "Manchmal denkt sie echt an alles." sagten Caro und Mascha da. Luna, die in der Zeit denn Rucksack noch weiter durchstöbert hatte, fand dort aber auch einem Manga. "Manchmal ist sie aber auch echt naiv..." Plötzlich brachen die Jungs zusammen. "Sie müssen sich sehr angestrengt haben.." sagte Mascha. "Da hast du wohl recht." sagte auch Luna. In der Zeit hatte Caro schon angefangen eine Art Iglu zu bauen. "Helft ihr mir jetzt mal?" fragte sie. "Sonst erfrieren sie noch!" Zu dritt bauten sie ein Iglu und legten die Verletzten nacheinander hinein. Dann krochen auch sie rein und verschlossen das Loch mit Schnee um sich vor Kälte zu schützen. "Jetzt bräuchten wir nur noch Licht..." sagte Luna da. "Ich hab eine Taschenlampe mit!" sagte Mascha. "Das ist gut!" sagte Caro. Dann verbanden sie die Jungs und Jessica sorgfältig. Daraufhin legten sie Jessicas Kopf auf Ruffys Bauch und legten sich selbst auch hin. Caro neben Zorro, Luna neben Sanji und Mascha neben Ace. Nach wenigen Minuten waren sie eingeschlafen, da sie so anstrengende Tage nicht gewohnt waren.

--- Beim Beyblade-Team ---

"Wo nach suchen wir eigentlich?" fragte Hilary. "Wir versuchen heraus zu finden, wo Lord Okotta sein könnte." erklärte Sara. "Wenn du also irgend etwas verdächtiges siehst, dann sag Bescheid." "Bescheid!" rief Hilary. "Hääh? Was denn?" fragte Tyson. "Da vorne stehen schon eine ganze Weile drei Gestalten." sagte auch Kai nun. "Warum habt ihr das denn nicht früher gesagt!!" keifte Tyson sie an. "Reg dich ab, Tyson. Man kann sie eh kaum erkennen." sagte Kai. Sie näherten sich den Gestalten, als diese aus heiterem Himmel drei Beyblades abschossen. Schnell zogen auch Tyson, Kai und Hilary ihre Blades. "Let it ripe!" Der Kampf hatte begonnen. Es kam hart auf hart. Jetzt erst bemerkte Sara, wer die Gegner waren. Es waren, sie glaubte es kaum, Tyson, Brooklyn und Ming Ming!! Aber... Tyson stand doch schräg vor ihr, wie konnte er da auch noch Kais Gegner sein?? Da ging Sara ein Licht auf. 'Na klar! Die Seishin!! Kais Gegner muss ein Seishin sein!!' "Hey Kai!" rief sie. "Das ist nicht Tyson, dem du da gegenüber stehst!! Das ist ein Seishin!!" Doch die drei Blader glaubten ihr nicht und wichen immer mehr zurück. Da kam Sara eine Idee. Sie nahm eine Hand voll Schnee und formte daraus drei kleine Kugeln. Die warf sie eine nach der andern nach den Seishin. Und... sie flogen hindurch!! "Seht ihr!! Es sind nur Geister!! Nur ihr könnt sie berühren, alles andere nicht!!" Endlich glaubten ihr Tyson und Hilary und mit neuer Kraft kämpften sie weiter. Nur Kai zögerte noch. Da hörte Sara Jessicas Stimme in ihrem Ohr. 'Es sind die Stadtbewohner! Ihr dürft sie nicht verletzen!' Ihr kam eine Idee. "Ihr müßt den Blade zerstören!! Es sind die Stadtbewohner. Wenn der Blade zerstört ist, sind sie wieder frei!!" Hilary nahm ihre ganze Power und Wut zusammen und steckte sie in ihren Blade. Mit einem "Aaaaaahhh!!" zerstörte sie Ming Mings Blade und gewann. Erschöpft sank sie zu Boden. "Alles okay?" fragte Sara besorgt. "Geht schon!" sagte Hilary und grinste. Da sank Kai plötzlich zu Boden. "Kai!" rief Sara entsetzt und lief auf ihn zu. Sie holte ihren eigenen Blade aus der Tasche und kreuzte die Attacke des Gegnerischen Blades. Von dem Energiestoß wurde sie einige Meter zurück gedrückt. Sie rappelte sich auf um zu ihrem Blade zu kommen. Erneut griff sie den gegnerischen Blade an. Den Blade konnte sie seltsamerweise berühren, aber als sie versuchte den Tyson-Seishin anzufassen, glitt ihre Hand einfach durch. "Wie?" fragte sie erstaunt, als sie merkte wie ihr Blade zurück gedrückt wurde. "Komm, du schaffst das!!" rief sie und preschte mit ihrem Blade wieder vor. Aber man merkte, das Sara Anfänger war und ihren Blade noch nicht gut beherrschte. Ihre Angriffe wurden immer unkontrollierter, doch schlug sie sich wacker. Kai saß verstört am Boden und nahm alles gar nicht wahr. Da packte Hilary ihn an den Schultern. "Kai!! Jetzt steh auf!! Du musst ihr helfen!! Kai!" Doch Kai starrte nur weiter auf den Tyson-seishin. Da flog der Blade genau auf Kai zu und Sara befahl ihrem Blade dazwischen zu gehen. Es war gerade noch rechtzeitig. Doch durch die Attacke, die Kai alle Zähne hätte einschlagen können, wurde ihr Blade zerstört. "Mist!" fluchte Sara, als sie die Einzelteile ihres Blades aufsammelte. Da kam der gegnerische Blade wieder und Sara konnte gerade noch ausweichen. "Hey!" schnauzte sie den Seishin an. "Siehst du nicht das mein Blade schon zerstört ist? Und außerdem greift man keine wehrlosen Leute an!" Doch der Seishin griff weiter ein. Da stürzte Sara und fiel in den Schnee. "Mist!" fluchte sie. Da flog der Blade genau in die Richtung ihres Gesichtes. "Ah!" Aus Furcht vor dem Aufprall, der ihr ihr ganzes Gesicht zerstören würde, schloß Sara die Augen. Als sie die Augen wieder öffnete, merkte sie, dass ihr Gesicht ganz war. "Wie?" fragte sie erstaunt. Da sah sie, dass Kai mit dem Seishin kämpfte. Er hatte sie gerade noch rechtzeitig gerettet! Zornig blickte Kai seinen Gegner an. "Du bist nicht Tyson! Du bist eine billige Imitation!! Tyson würde nie seinen Blade auf Personen schießen!!" (außerdem steht Tyson neben dir, Trottel -.-)" Dass Tyson neben ihm stand, nahm er gar nicht wahr. Kai sammelte seine ganze Kraft

um für den entscheidenden Schlag auszuholen. Auch Tyson sammelte seine Kraft für seine finale Attacke. (Leider sind mir die Namen entfallen, ich bitte um Entschuldigung!! -.-" Weiter im text) Durch diese heftige Attacke zerstörten sie, bei Kai, wie bei Tyson, den gegnerischen Blade. In der nahegelegenen Stadt dagegen wurden einige Bewohner wieder wach und wunderten sich, was für ein merkwürdiges Zeug sie geträumt hatten. Die beiden Blader dagegen schwankten zu Hilary und Sara. "Wie geht es dir?" fragte Kai besorgt. "Gut! Du hast mich gerade noch rechtzeitig gerettet!" sagte Sara. Da sah Kai, dass Sara an der hand blutete. "Von wegen! Wie ist denn das passiert?" "Das muss wohl bei meinem Sturz passiert sein." sagte Sara verlegen. Kai holte aus ihrem Rucksack Verbandszeug und verband ihre Hand. (Was macht man denn sonst damit >.<) Währenddessen bauten Hilary und Tyson ein provisorisches Iglu. Vorsichtig, um ihre hand auch nicht zu belasten, robbte Sara hinein, gefolgt von Kai. Auch Tyson und Hilary krochen rein. Hilary verstopfte das Loch danach mit Schnee, um die Kälte abzuwehren und als sie sich umdrehte, sah sie wie Kai und Tyson schon am schlafen waren. Erschöpft legte sie sich neben Tyson. Und so wärmte Hilary Tyson, Tyson Hilary; Kai Sara und Sara Kai.

--- Beim Ranma ½ -Team ---

Nach einer Weile, in der sie durch Eis- und Schneeregen gelaufen waren, sahen sie in der Ferne vier Gestalten stehen. Beim näher kommen erkannten sie Shampoo, einen Katzenkrieger und zwei Ranma?? "Wie geht denn das??" fragte Anna erstaunt. Doch da griff schon einer der beiden Ranma Ryoga an, die dieser mit einer gekonnten Gegenattacke seinerseits abwehrte. Da griffen auch Shampoo und der Katzenkrieger an und Akane und Ranma konnten sie sich nur mit Mühe und Not vom Leibe halten. "Warum greift denn Ranma Ryoga an??" fragte Clara entsetzt. "Ich habe keine Ahnung! Außerdem kann es doch keine 3 Ranma geben!!!" " " sagte sie verwirrt. "Was sollen wir nur tun?" fragte Clara sie verzweifelt. "Anfeuern!" schlug Anna vor. Und so stellten sich die beiden in den Schnee und fingen an. "Gib mir ein R!" "R!" "Gib mir ein Y!" "Y!" "Gib mir ein O!" "O!" "Gib mir ein G!" "G!" "Gib mir ein A!" "A!" "Das heißt?" "RYOGA!" "Weiter!" "Gib mir ein M!" "M!" ""Gib mir ein O!" "O!" "Gib mir ein U!" "U!" "Gib mir zwei S!" "Zwei S!" "Gib mir ein E!" "E!" "Das heißt?" "MOUSSE!" "Das nützt irgendwie nichts." sagte Anna da. "Warum haben wir e dann überhaupt gemacht?" fauchte Clara sie an. Doch Anna hielt ihr den Mund zu, denn sie sah, wie die anderen immer erschöpfter wurden. "Wir müssen ihnen helfen!" "Und wie?" fragte Clara ratlos. Anna überlegte. Da hörte sie Jessicas Stimme in ihrem Kopf. 'Es sind die Stadtbewohner! Ihr dürft sie nicht verletzen!' "Hm?" Clara schaute sie verwirrt an. "Hast du das auch gehört?" Anna nickte. "Aber was nützt uns das..?" fragte Clara. Beide ließen geknickt den Kopf hängen und dachten nach. Da hatte Anna eine Idee und führte diese auch sofort aus. "Schnell Clara! Forme zwei Schneekugeln und hör auf mein Kommando!" "Aber..." "Mach einfach, oder willst du, dass die vier sterben??" Das wirkte und so formten sie aus Schnee vier kleine Schneekugeln und warfen sie auf die Gegner. Doch sie flogen einfach durch sie hindurch. "Hey, habt ihr das gesehen?" rief Anna laut. "Das sind gar keine Menschen, sondern nur Seishin!! Ihr könnt also problemlos gegen sie kämpfen!! Aber verletzt sie nicht allzu sehr, denn es sind die Stadtbewohner!! Ihr müßt ihre Armbänder zerstören, dann sind sie wieder frei!" Kaum hatte sie ausgesprochen, hatte der Ranma-Seishin, der gegen Ryoga kämpfte, sie auch schon im Visier. Er stürmte auf sie zu. Anna sah ihn und schupste Clara zur Seite. "Lauf!" Auch Clara wurde da angegriffen und lief los. Da stolperte Anna über eine Wurzel und fiel hin. Der Seishin stand nun direkt über ihr und grinste sie bedrohlich

an. Doch bevor er Anna treffen konnte, wurde er von Ryoga weggeschleudert. "Lass sie in Ruhe!" Auch Mousse war wütend, als er den Seishin wegschleuderte. Er stürzte sich auf den Ranma und kämpfte wie ein Besessener. Anna und Clara rappelten sich in der Zeit auf und gingen in Deckung. Ryoga kämpfte und kämpfte, doch der Seishin wurde nicht schwächer. Da erinnerte er sich wieder, was Anna gesagt hatte. Dass es die Stadtbewohner seien und so. Er zerstörte das Armband und im Nu war der Ranma verschwunden. Auch Ranma, Akane und Mousse hatten es geschafft, die Armbänder zu zerstören. In der nahegelegenen Stadt dagegen wurden einige Bewohner wieder wach und wunderten sich, was für ein merkwürdiges Zeug sie geträumt hatten. Als Ryoga und Mousse gesiegt hatten, liefen sie sofort zu Clara und Anna. "Hey, Anna! Geht es dir gut?" fragte er besorgt. Diese grinste ihn an. "Uns ist nichts passiert. Nur ein paar Schrammen." Ryoga verband Annas, Mousse Claras und Ranma Akanes Schrammen. Dann bauten sie eine Art Iglu und legten Anna und Clara hinein. Auch Akane, die mittlerweile zusammengebrochen waren, legten sie hinein. Dann ging erst Mousse, daraufhin Ranma und zuletzt er selbst rein und verschlossen das Loch mit Schnee um die Kälte abzuhalten. Schließlich schlief auch er erschöpft ein. Dann wärmte Akane Ranma und Ranma Akane; Mousse Clara und Clara Mousse und Ryoga Anna und Anna Ryoga.

- - - Beim Yu-Gi-Oh!-Team - - -

Nach einer Weile, in der sie durch Eis- und Schneeregen gelaufen waren, sahen sie in der Ferne drei Gestalten stehen. "Hääh? Wer ist denn das?" fragte Anzu verwundert. "Das ist ja.." stammelte Yugi. "Das ist Wheeler!" sagte Seto wenig begeistert. "Und Serenity!" sagte Cathrin erstaunt. Plötzlich ging 'Der schwarze Rotaugendrache' auf Yugi los. Der konnte gerade noch rechtzeitig seinen 'Elfenschwertkrieger' rufen. Doch auch Anzu und Seto blieben nicht verschont. Anzu musste sich mit Serenitys Monstern schlagen und Seto musste... gegen Yami Yugi kämpfen! Dabei stand doch Yugi direkt neben ihm! Cathrin verstand gar nichts mehr. 'Wie kann das sein? Das geht doch gar nicht! Die beiden können nicht zweimal da sein... Irgendwas stimmt doch da nicht!' Aufgeregt lief sie hin und her. 'Irgendwie muss ich ihnen doch helfen können! Aber wie? In die Duellstrategien misch ich mich besser nicht ein...' Plötzlich hörte sie Jessicas Stimme. 'Es sind die Stadtbewohner! Ihr dürft sie nicht verletzen!' Da fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. "Das sind die Seishin!" rief sie laut. "Sie sind gar nicht echt!!" Doch die anderen glaubten ihr nicht und wurden immer mehr von den Monstern verletzt. Da kam Cathrin eine Idee. 'Es sind ja nur Geister, oder Also müsste etwas wie ein Stein oder so, ja durch sie hindurch fliegen...' Gedacht, getan. Cathrin rollte drei Schneehaufen zu kleinen Schneebällen und warf einen nach dem anderen auf die Seishin. Und... Sie flogen durch sie hindurch!!! "Seht ihr?? Sie sind gar nicht echt!! Ihr könnt sie ganz leicht besiegen!" rief sie. Doch da traf sie auf einmal der Schwanz von 'Slypher der Himmelsdrache' und sie wurde durch die Luft geschleudert. Jetzt verstand auch Seto. "Du bist nie im Leben Yugi!!" rief er wutentbrannt. "Ich werde dich besiegen, als Rache für Cathrin!!" Auch Anzu und Yugi hatten jetzt neune Mut gefaßt und besiegten ein Monster nach dem anderen. Schließlich hatten sie alle drei ihre Duelle gewonnen. "Cathrin! Wie geht es dir?" fragte Seto und rannte zu ihr hin. Diese rappelte sich mühsam aus dem Schnee. "Eigentlich ganz gut... Mir ist nur

schwummerig!" Mit diesen Worten sank sie ohnmächtig in den Schnee. Da verlor Anzu auch ihr Bewußtsein. Yugi und Seto bauten zum Schutz ein kleines Iglu und trugen die beiden Mädchen hinein. Dann verstopften sie das Loch und fielen schließlich auch erschöpft in einen tiefen Schlaf.

Und Yugi wärmte Anzu und Anzu Yugi. Seto wärmte Cathrin und Cathrin Seto.

--- Beim Dragon Ball Z -Team ---

Nach einer Weile, in der sie durch Eis- und Schneeregen gelaufen waren, sahen sie in der Ferne drei Gestalten stehen. Beim näher kommen erkannten sie Vegeta, Freezer und Cell. "Was machen denn Freezer und Cell hier??" fragte Lucie erstaunt. Doch da kam auch schon eine Energiekugel von Freezer, die Trunks mit eine gekonnten Energiekugel seinerseits abwehrte. Da griffen auch Vegeta und Cell an und Piccolo und Son Goten konnten sie sich nur mit Mühe und Not vom Leibe halten. 'Warum greift denn Vegeta Piccolo an??' fragte sich Lucie entsetzt. 'Vegeta ist doch gut geworden! Er greift seine Freunde nicht an. Außer Son Goku natürlich!' Als sie sah, dass Piccolo unterlag fing sie an Vegeta mit Schnee zu bewerfen. Doch der Schnee ging durch ihn hindurch! Da ging ihr auf einmal ein Licht auf. 'Na klar! Das sind diese Seishin!' "Hey, habt ihr das gesehen?" rief Lucie laut. "Das sind gar keine Menschen, sondern nur Seishin!! Ihr könnt also problemlos gegen sie kämpfen!!" Da hörte sie Jessicas Stimme. 'Es sind die Stadtbewohner! Ihr dürft sie nicht verletzen!' Blitzschnell kombinierte sie (Sherlock Lucie *g*) und rief "Aber verletzt sie nicht allzu sehr, denn es sind die Stadtbewohner!! Ihr müsst ihre Armbänder zerstören, dann sind sie wieder frei!" Kaum hatte sie ausgesprochen, hatte der Vegeta-Seishin sich ihr zugewandt. "Ohoh!" Lucie drehte sich um und fing an wegzulaufen. Doch der Vegeta-seishin warf eine Energiekugel nach ihr. Sie konnte gerade noch hinter einen Schneeberg springen und so knapp der Kugel entgehen. Da wurde Piccolo richtig wütend. Er stürzte sich auf Vegeta und kämpfte wie ein Besessener. Er zerstörte das Armband und im Nu war Vegeta verschwunden. Auch Son Goten und Trunks hatten es geschafft, die Armbänder zu zerstören. In der nahegelegenen Stadt dagegen wurden einige Bewohner wieder wach und wunderten sich, was für ein merkwürdiges Zeug sie geträumt hatten. Als Piccolo gesiegt hatte, lief er sofort zu Lucie. "Hey, Lucie! Geht es dir gut?" fragte er besorgt. Diese lag im Schnee und regte sich nicht. "Es geht mir gut." murmelte sie. "Es dreht sich nur alles..." Da baute er eine Art Iglu und legten Lucie hinein. Auch Trunks und Son Goten, die mittlerweile auch zusammengebrochen waren, legte er hinein. Dann ging er selbst rein und verschloß das Loch mit Schnee um die Kälte abzuhalten. Schließlich schlief auch er erschöpft ein und wärmte dabei Lucie, die ihn auch wärmte.

Kapitel 5: Kessho-sen

Ihr kommt, wie versprochen, der überarbeitete 5. Teil^^ Ich hoffe, jetzt ist er besser, als letztes mal ^^" Lily

5. Chapter : Kessho-sen

Als Jessica aufwachte, fand sie ihren Kopf auf Ruffys Bauch wieder. Sie wollte sich aufsetzen, als sie einen starken Schmerz in der Seite fühlte. Stöhnend legte sie sich zurück. Da erinnerte sie sich wieder an alles. Sie hatte gestern, war es überhaupt gestern gewesen? Sie hatte jegliches Zeitgefühl verloren. Auf jeden Fall wurden sie angegriffen, und Ruffy hatte sich nicht gewehrt. Er wäre beinahe aufgespießt worden, hätte sie sich nicht über ihn geworfen. Und daher hatte sie auch ihre Wunde. Jetzt wußte sie es wieder. Sie wundert sich nur, wie sie in dieses Schneegluck gekommen war und warum sie auf Ruffys Bauch lag. Erschöpft durch die ganzen Gedanken und Fragen schloß sie die Augen wieder. Mascha, die sie die ganze Zeit beobachtet hatte, grinste. Nachdem Mascha bemerkt hatte, dass Jessica wieder eingeschlafen war, stand sie auf und verließ das Iglu. Dafür musste sie allerdings ein neues Loch schaffen, das sie aber sofort wieder verschloß. Draußen versuchte sie ein Feuer zu entfachen, aber das ganze Holz war nass vom Schnee. "Ver*****!" fluchte sie. Da kam plötzlich ein kleiner Feuerball geflogen, der das Holz sofort entfachte. "Feuer gefälligst?" fragte Ace und grinste. "Ace!! Dir geht's es wieder gut!" strahlte sie erfreut. "Yop, mir geht's gut.. Bin nur ein bisschen ko, aber das legt sich schon wieder." grinste er. Da kamen auch Caro und Luna aus dem Iglu heraus. "Oh, ein warmes Feuer!!" sagte Luna und fing gleich an sich zu wärmen. Caro hatte währenddessen die Rucksäcke mit gebracht, in denen der Proviant war. "Cool!! Da sind ja auch Würstchen drinne!!" freute sie sich und packte ein paar aus. Diese spießte sie mit Hilfe von Luna auf ein paar Stöcke, die Zorro, der auch schon aufgestanden war, geschnitzt hatte. Dann stellten sie dieses ins Feuer. Sanji hatte in der Zeit etwas Schnee in eine Teekanne gefüllt und diese ins Feuer gehängt. (Wo hat der denn die Teekanne her < . <) Dann hängte er noch ein paar Teebeutel hinein und teilte Becher aus. Ace und Mascha kümmerten sich währenddessen um das Feuer. In der Zeit stieg Ruffy der Geruch von frischgebratenen Würstchen in die Nase. "Hmm? Lecker!!" sagte er und wollte sich aufsetzen, als er plötzlich ein Gewicht auf seinem Bauch spürte. Erstaunt blickte er runter und sah da Jessica liegen. 'Hääh? Was macht sie da?? Oh... sie schläft noch... wie süß!' Er grinste und versuchte sie vorsichtig von seinem Bauch zu heben, doch sie kuschelte sich noch fester an ihn. 'Wie soll ich denn jetzt was essen?' dachte er traurig. Da kam Caro rein und sah Ruffy da liegen. "Hast du keinen Hunger?" fragte sie grinsend. "Doch! Aber will soll ich aufstehen, wenn Jessy auf mir liegt?" fragte er seufzend. "Weck sie doch einfach." schlug Zorro vor, der gerade reinluggte. "Das kann ich doch nicht machen! Sie sieht im Schlaf viel zu s..." Ruffy verstummte. "Viel zu was?" fragte Caro neugierig. "Viel zu erschöpft aus." sagte Ruffy schnell. "Also ich finde, dass sie im Schlaf sehr süß aussieht!" sagte Sanji und fing sich damit einen bösen Blick von Luna ein. "Du bist natürlich auch sehr süß!" versicherte er schnell. Lunas Gesicht färbte sich rot und Caro fing an zu grinsen. "Jetzt lasst uns Jessica weiterschlafen."

sagte Mascha und verließ das Iglu. "Ruffy, wir heben dir was zu essen auf." sagte Ace und verließ auch das Iglu. Ruffy legte sich vorsichtig wieder hin und verschränkte die Arme hinterm Kopf. "Ja, Sanji hat Recht." murmelte er. "Du siehst wirklich süß aus, ob du schläfst oder ob du wach bist." Er schloß die Augen und träumte vor sich hin. Nach einiger Zeit öffnete Jessica ihre Augen und blinzelte verdutzt. "Wo.. Wo bin ich..." murmelte sie schlaftrunken. "Guten Morgen! Ausgeschlafen?" fragte Ruffy sie. Sie schaute ihn erstaunt an, bis sie plötzlich lächelte. "Ja, sehr gut! Ich hatte ja auch ein sehr bequemes Kopfkissen." sagte sie und grinste. Um Ruffys Nase legte sich ein leichter Rotschimmer. Vorsichtig setzte Jessica sich auf. "Geht es?" fragte Ruffy besorgt. "Klar doch. Tut überhaupt nicht.... Weh." sagte sie mit schmerzverzogenem Gesicht. Vorsichtig half Ruffy ihr aus dem Iglu raus und sie gesellten sich zu den anderen ans Feuer. "Jessy! Wie geht es dir?" fragten die Mädchen gleich besorgt. "Den Umständen entsprechend." antwortete sie und grinste. "Was heißt das?" fragte Ace verwundert. "Das es ihr bescheiden geht!" sagte Zorro trocken. "So schlimm auch wieder nicht!" sagt Jessica. "Meine Seite juckt nur ein wenig, aber sonst geht es mir prima!" "Jessychan, möchtest du etwas Tee?" fragte Sanji sie. "Tee?" fragte sie zweifelnd. "Ich bin eigentlich kein Teetrinker, aber zum aufwärmen muss ich wohl." Dankend nahm sie eine Tasse Tee entgegen und trank ihn vorsichtig. Ruffy machte sich währenddessen über das Frühstück her. "Sagt mal..." sagte Luna plötzlich. "Wie spät ist es eigentlich?" Sanji blickte in den Himmel. "Ich würde es auf 3 Uhr nachmittags schätzen." sagte er nach einer Weile. "Und welcher Tag?" fragte Mascha. "Hmm, gute Frage..." sagte Zorro.

"Als wir hier angekommen sind, war es der 22. Dezember. Hängt jetzt davon ab, wie lange wir geschlafen haben..." überlegte Ace. "Ihr habt drei Stunden geschlafen." hörten sie plötzlich eine Stimme. "Wer, wer ist da?" fragte Caro erstaunt. "Erkennt ihr mich etwa nicht?" fragte die Stimme lachend. "Doch! Du bist der Kleine der Zeit!" sagte Jessica schlüpfend. "Master of Time and Space!" grummelte die Stimme. "Ist ja egal!" sagte Ruffy grinsend. "Woher weißt du das so genau?" "Weil ich euch durch meine Kristallkugel beobachtet habe. Da ihr alle eure Gegner besiegt habt, kann ich jetzt wieder zu euch Kontakt aufnehmen." "Heißt das, Sara, Lucie, Anna und Cathrin haben auch gewonnen?" fragte Luna erfreut. "Ja das heißt es." sagte der Master. "Juhuu!" freute sich Caro. "Dann haben wir ja fast gewonnen!" rief auch Mascha erfreut. "Nicht ganz." sagte der Master ernst. "Bevor ihr den Stein bekommt, müsst ihr noch gegen Lord Okotta persönlich kämpfen. Allerdings glaube ich nicht, dass ihr Krieger dafür noch genug Kraft habt. Deshalb werden die Otakus kämpfen müssen." "Aber Jessy ist verletzt!!" rief Ruffy. "Sie kann nicht kämpfen." "Genau! Und Luna, Mascha und Caro auch nicht!" rief auch Sanji. "Wir hatten ja schon Probleme!" rief auch Ace. "Wie sollen sie es dann schaffen!" warf auch Zorro ein. "Wir schaffen das!" sagte Jessica bestimmt. "Genau!" sagte auch Caro. Luna und Mascha nickten stumm. "Wir werden das schaffen, keine Angst. Denn SO schwach sind wir auch nicht!" "Aber..." wollte Ruffy einwerfen, doch Jessica legte ihm einen Finger auf den Mund. "Kein Aber! Vertraut uns. Wir schaffen es und damit basta!"

Die Jungs gaben sich geschlagen. "Ihr müsst dann jetzt los. Auch die anderen Teams machen sich auf den Weg. Geht einfach geradeaus, dann kommt ihr zu eurem Ziel. Aber seid vorsichtig. Lord Okotta ist ein mächtiger Zauberer und wird euch..." Damit verschwand der Master. "Was wird er?" rief Sanji laut. "Verd*****!" fluchte Zorro. "Er ist verschwunden, bevor er aussprechen konnte." sagte auch Ace. "Keine Angst, Freunde! Unsere Mädchen schaun das schon!" grinste Ruffy voll Zutrauen. Dann löschten sie das Feuer und zogen los. Sie kamen nur langsam voran, da Jessica nicht so

schnell laufen konnte.

--- Beim Beyblade-Team ---

Als Sara aufwachte, fand sie sich neben Kai liegend wieder. Sie wollte sich aufsetzen, als sie einen stechenden Schmerz in ihrer Hand fühlte. Stöhnend legte sie sich zurück. Sie versuchte sich zu erinnern. Sie hatte gestern, war es überhaupt gestern gewesen? Sie hatte ihr Zeitgefühl verloren. Auf jeden Fall wurden sie angegriffen, und Kai hatte sich nicht gewehrt. Er wäre beinahe besiegt worden, hätte sie nicht eingegriffen. Doch dann war ihr Blade zerstört worden und sie ist hingefallen.. Und daher hatte sie auch ihre Wunde. Jetzt wußte sie es wieder. Sie wunderte sich nur, wie sie in dieses Schneiglu gekommen war und warum sie neben Kai lag. Erschöpft durch die ganzen Gedanken und Fragen schloß sie die Augen wieder. Hilary stand in der Zeit auf und suchte Holz. Als sie versuchte ein Feuer zu entzünden, kam Tyson aus dem Iglu. "Tyson!! Dir geht's es wieder gut!" strahlte sie erfreut. "Yop, mir geht's gut.. Bin nur ein bisschen ko, aber das legt sich schon wieder." grinste er. Zusammen entfachten sie ein Feuer und bereiteten ein Frühstück vor. Da kam auch Kai aus dem Iglu heraus und setzte sich ans Feuer. Hilary hatte in der Zeit etwas Schnee in eine Teekanne gefüllt und diese ins Feuer gehängt. (Eine Teekanne die genauso da ist, wie die von Sanji -.-)Dann hängte sie noch ein paar Teebeutel hinein und teilte Becher aus. In der Zeit stieg Sara der Geruch von leckerem Essen in die Nase. "Hmm? Lecker!!" sagte sie und wollte sich aufsetzen, als sie plötzlich wieder die Schmerzen spürte. Sie legt sich weder zurück und verschränkte die Arme unterm Kopf. Da kam Kai rein und sah sie da liegen. "Hast du keinen Hunger?" fragte er. "Doch! Aber ich komme nicht hoch." seufzte sie. "Ich helf dir." sagte er und reichte ihr die Hand. Dankend nahm Sara diese Hand und setzte sich vorsichtig auf. "Geht es?" fragte Kai besorgt. "Klar doch. Ist ja nur Schramme!" sagte sie grinsend. Vorsichtig half Kai ihr aus dem Iglu raus und sie gesellten sich zu den anderen ans Feuer. "Sara! Wie geht es dir?" fragte Hilary gleich besorgt. "Super!" antwortete sie und grinste. "Sara, möchtest du etwas Tee?" fragte Kai sie. "Tee?" fragte sie verwundert. "Sehr gerne! Zum aufwärmen kann ich das jetzt gut gebrauchen!" Dankend nahm sie eine Tasse Tee entgegen und trank ihn vorsichtig. Tyson machte sich währenddessen über das Frühstück her. "Sagt mal..." sagte Hilary plötzlich. "Wie geht es wohl den anderen?" Kai blickte in den Himmel. "Ich denke ihnen geht es gut!" sagte er nach einer Weile. "Aber wie finden wir sie wieder?" fragte Sara. "Hmm, gute Frage..." sagte Tyson. "Ihnen geht es ausgezeichnet!" hörten sie plötzlich eine Stimme. "Wer, wer ist da?" fragte Tyson erstaunt. "Erkennt ihr mich etwa nicht?" fragte die Stimme lachend. "Doch! Du bist der Kleine der Zeit!" sagte Sara schlüpfend. "Master of Time and Space!" grummelte die Stimme. "Ist ja egal!" sagte Tyson grinsend. "Woher weißt du das so genau?" "Weil ich euch durch meine Kristallkugel beobachtet habe. Da ihr alle eure Gegner besiegt habt, kann ich jetzt wieder zu euch Kontakt aufnehmen." "Heißt das, Jessica, Caro, Lucie, Anna und Cathrin haben auch gewonnen?" fragte Sara erfreut. "Ja das heißt es." sagte der Master. "Juhuu!" freute sich Hilary. "Dann haben wir ja fast gewonnen!" rief auch Tyson erfreut. "Nicht ganz." sagte der Master ernst. "Bevor ihr den Stein bekommt,

müsst ihr noch gegen Lord Okotta persönlich kämpfen. Allerdings glaube ich nicht, dass ihr Krieger dafür noch genug Kraft habt. Deshalb werden die Otakus kämpfen müssen." "Aber Sara ist verletzt!!" rief Kai. "Sie kann nicht kämpfen." "Genau! Und die anderen Mädchen auch nicht!" rief Tyson. "Wir hatten ja schon Probleme! Wie sollen sie es dann schaffen!" warf Kai ein. "Wir schaffen das!" sagte Sara bestimmt. "Denn SO schwach sind wir auch nicht!" "Aber..." wollte Kai einwerfen, doch Sara legte ihm einen Finger auf den Mund. "Kein Aber! Hab vertrauen! Wir schaffen es und damit basta!" Die Jungs gaben sich geschlagen. "Ihr müsst dann jetzt los. Auch die anderen Teams machen sich auf den Weg. Geht einfach geradeaus, dann kommt ihr zu eurem Ziel. Aber seid vorsichtig. Lord Okotta ist ein mächtiger Zauberer und wird euch..." Damit verschwand der Master. "Was wird er?" rief Hilary laut. "Verd*****!" fluchte Hilary. "Er ist verschwunden, bevor er aussprechen konnte." sagte auch Tyson. "Keine Angst, Freunde! Unsere Mädchen schaun das schon!" grinste Kai voll Zutrauen. Dann löschten sie das Feuer und zogen los.

--- Beim Ranma ½- Team ---

Als Clara aufwachte, fand sie sich neben Mousse liegend wieder. Sie setzte sich auf, und kletterte aus dem Iglu. Draußen streckte sich und ging den letzten? Tag noch mal in Gedanken durch. Sie hatte gestern, war es überhaupt gestern gewesen? Egal! Auf jeden Fall wurden sie angegriffen, und Mousse hatte sich nicht gewehrt. Er wäre beinahe besiegt worden, hätte sie ihn nicht gewarnt. Und dieser Seishin war auf sie losgegangen, doch Mousse hatte sie noch rechtzeitig retten können. Aber sie war hingefallen. Daher hatte sie auch ihre Wunde. Jetzt wußte sie es wieder. Sie wunderte sich nur, wie sie in dieses Schneeglu gekommen war und warum sie neben Mousse gelegen hatte. Erschöpft durch die ganzen Gedanken und Fragen schloß sie die Augen wieder. Da kam Akane aus dem Iglu. "Morgen Clara! Alles ok bei dir?" Clara nickte und zusammen versuchten sie ein Feuer zu entfachen, aber da Akane im Haushalt eine Niete und Clara so etwas noch nie gemacht hatte, klappte es nicht. "Ver*****!!" fluchte sie. Da kam plötzlich Ranma aus dem Iglu und half ihnen, das Feuer zu entfachen. "Ranma!! Dir geht's es wieder gut!" strahlte sie erfreut. "Yop, mir geht's gut. Bin nur ein bisschen ko, aber das legt sich schon wieder." grinste er. Da kam auch Mousse aus dem Iglu heraus. "Oh, ein warmes Feuer!!" sagte er und fing gleich an sich zu wärmen. Mittlerweile hatte Clara die Würstchen gefunden, die eine gute Seele in jeden Rucksack gepackt hatte. Sie spießte sie mit Hilfe von Mousse auf ein paar Stöcke, die Ryoga geschnitzt hatte. Dann stellten sie dieses ins Feuer. Ranma hatte etwas Schnee in eine Teekanne gefüllt und diese ins Feuer gehängt. (Jaja... die gute Seele denkt an alles... -.-) Dann hängte Akane noch ein paar Teebeutel hinein und teilte Becher aus. Mittlerweile war auch Anna aufgewacht und war mühsam aus dem Iglu geklettert. "Ich bin einfach zu alt!" seufzte sie. "Anna! Wie geht es dir?" fragte Akane gleich besorgt. "Gut!" antwortete sie und grinste. "Anna, Clara, möchtet ihr etwas Tee?" fragte Akane sie. "Tee?" fragten sie verwundert. "Sehr gerne! Zum aufwärmen kann ich das jetzt gut gebrauchen!" sagte Clara. Dankend nahmen sie eine Tasse Tee entgegen und tranken ihn vorsichtig. Ranma machte sich währenddessen über das Frühstück her. "Sagt mal..." sagte Clara plötzlich. "Was glaubt ihr ist mit den anderen? Haben sie es geschafft?" "Bestimmt!" sagte Ryoga nach einer Weile. "Und was wenn nicht?" fragte Ranma. "Daran wage ich gar nicht zu denken!" sagte Mousse. "Sie haben es bestimmt geschafft!!" sagte Akane zuversichtlich. "Ihnen geht es ausgezeichnet." hörten sie plötzlich eine Stimme. "Wer, wer ist da?" fragte Mousse

erstaunt. "Erkennt ihr mich etwa nicht?" fragte die Stimme lachend. "Doch! Du bist der Kleine der Zeit!" sagte Anna Tee schlüpfend. "Master of Time and Space!" grummelte die Stimme. "Ist ja egal!" sagte Ranma grinsend. "Woher weißt du das so genau?" "Weil ich euch durch meine Kristallkugel beobachtet habe. Da ihr alle eure Gegner besiegt habt, kann ich jetzt wieder zu euch Kontakt aufnehmen." "Heißt das, Jessica, Caro, Lucie, Sara und Cathrin haben auch gewonnen?" fragte Anna erfreut. "Ja das heißt es." sagte der Master. "Juhuu!" freute sich Clara. "Dann haben wir ja fast gewonnen!" rief auch Akane erfreut. "Nicht ganz." sagte der Master ernst. "Bevor ihr den Stein bekommt, müsst ihr noch gegen Lord Okotta persönlich kämpfen. Allerdings glaube ich nicht, dass ihr Krieger dafür noch genug Kraft habt. Deshalb werden die Otakus kämpfen müssen." "Aber Anna und Clara sind verletzt!" rief Ryoga. "Sie können nicht kämpfen." "Genau! Und die anderen Mädchen auch nicht!" rief Mousse. "Wir hatten ja schon Probleme! Wie sollen sie es dann schaffen!" warf Ranma ein. "Wir schaffen das!" sagte Clara bestimmt. "Wir werden das schaffen, keine Angst. Denn SO schwach sind wir auch nicht!" sagte auch Anna "Aber..." wollte Ryoga einwerfen, doch Anna legte ihm einen Finger auf den Mund. "Kein Aber!" Die Jungs gaben sich geschlagen. "Ihr müsst dann jetzt los. Auch die anderen Teams machen sich auf den Weg. Geht einfach geradeaus, dann kommt ihr zu eurem Ziel. Aber seid vorsichtig. Lord Okotta ist ein mächtiger Zauberer und wird euch..." Damit verschwand der Master. "Was wird er?" rief Akane laut. "Verd*****!" fluchte Ranma. "Er ist verschwunden, bevor er aussprechen konnte." sagte auch Ryoga. "Keine Angst, Freunde! Unsere Mädchen schau das schon!" grinste Mousse voll Zutrauen. Dann löschten sie das Feuer und zogen los.

- - - Beim Yu-Gi-Oh!-Team - - -

Als Cathrin aufwachte, fand sie sich neben Seto liegend wieder. Sie wollte sich aufsetzen, als sie einen stechenden Schmerz im Rücken fühlte. Stöhnend legte sie sich zurück. Da erinnerte sie sich wieder an alles. Sie hatte gestern, war es überhaupt gestern gewesen? Auf jeden Fall wurden sie angegriffen, und Seto hatte sich nicht gewehrt. Er wäre beinahe besiegt worden, hätte sie ihn nicht gewarnt. Doch ein Slypher hatte sie dann weggeschleudert. Und daher hatte sie auch ihre Wunde. Das ist bestimmt ein blauer Fleck. Sie wunderte sich nur, wie sie in dieses Schneiglu gekommen war und warum sie neben Seto lag. Erschöpft durch die ganzen Gedanken und Fragen schloß sie die Augen wieder. Anzu stand wenige Zeit später auf und verließ das Iglu. Dafür musste sie allerdings ein neues Loch schaffen, das sie aber sofort wieder verschloß. Draußen versuchte sie ein Feuer zu entfachen, aber das ganze Holz war nass vom Schnee. "Ver*****!" fluchte sie. Da kam plötzlich Yugi aus dem Iglu und half ihr, das Feuer zu entfachen. "Yugi!! Dir geht's es wieder gut!" strahlte sie erfreut. "ja, mir geht's super!" grinste er. Da kam auch Seto aus dem Iglu heraus. "Lagerfeuer! Was für ein Kinderkram!" sagte er, setzte sich aber trotzdem ans Feuer. Währenddessen hatte Anzu die Rucksäcke inspiziert, in denen der Proviant war und daraus ein leckeres Frühstück gezaubert. Sie füllte noch etwas Schnee in eine Teekanne und hängte diese ins Feuer. (Die berühmte Teekanne, die jede Gruppe dabei hat) Dann hängte sie noch ein paar Teebeutel hinein und teilte Becher aus. In der Zeit wachte Cathrin auf und kroch aus dem Iglu. "Cathrin! Wie geht es dir?" fragte Anzu gleich besorgt. "Gut! Ich glaube nur, dass ich einen riesigen blauen Fleck am Rücken habe!" sagte sie mit verzogenem Gesicht. "Wieso denn das?" fragte Yugi verwundert.

"Sie wurde doch von Slypher getroffen! Davon hat sie bestimmt einige Schäden!" sagte Seto, Yugi böse anfunkelnd. Schließlich war es SEIN Slypher gewesen, der Cathrin das angetan hatte. "So schlimm auch wieder nicht!" sagt Cathrin. "Ich habe nur ein wenig Rückenschmerzen, aber sonst geht es mir prima!" "Cathrin, möchtest du etwas Tee?" fragte Anzu sie. "Tee?" fragte sie verwundert. "Sehr gerne! Zum aufwärmen kann ich das jetzt gut gebrauchen!" Dankend nahm sie eine Tasse Tee entgegen und trank ihn vorsichtig. Yugi und Seto machten sich währenddessen über das Frühstück her. "Wie es wohl den anderen geht?" sagte Anzu plötzlich. Die anderen sahen erstaunt auf. "Hmm.. Gute Frage..." sagte Yugi. "Ich denke, es geht ihnen gut." sagte Seto nach einiger Zeit. "Genauso ist es." hörten sie plötzlich eine Stimme. "Wer, wer ist da?" fragte Anzu erstaunt. "Erkennt ihr mich etwa nicht?" fragte die Stimme lachend. "Doch! Du bist der Kleine der Zeit!" sagte Cathrin schlüpfend. "Master of Time and Space!" grummelte die Stimme. "Ist ja egal!" sagte Yugi grinsend. "Woher weißt du das so genau?" "Weil ich euch durch meine Kristallkugel beobachtet habe. Da ihr alle eure Gegner besiegt habt, kann ich jetzt wieder zu euch Kontakt aufnehmen." "Heißt das, Jessica, Caro, Lucie, Anna und Sara haben auch gewonnen?" fragte Cathrin erfreut. "Ja das heißt es." sagte der Master. "Juhuu!" freute sich Anzu. "Dann haben wir ja fast gewonnen!" rief auch Yugi erfreut. "Nicht ganz." sagte der Master ernst. "Bevor ihr den Stein bekommt, müsst ihr noch gegen Lord Okotta persönlich kämpfen. Allerdings glaube ich nicht, dass ihr Krieger dafür noch genug Kraft habt. Deshalb werden die Otakus kämpfen müssen." "Aber Cathrin ist verletzt!!" rief Seto. "Sie kann nicht kämpfen." "Genau! Und die anderen Mädchen auch nicht!" rief Yugi. "Wir hatten ja schon Probleme! Wie sollen sie es dann schaffen!" warf Seto ein. "Wir schaffen das!" sagte Cathrin bestimmt. "werden Macht euch keine Sorgen! Denn SO schwach sind wir auch nicht!" "Aber..." wollte Seto einwerfen, doch Cathrin legte ihm ihren Finger auf den Mund. "Kein Aber! Vertraut uns. Wir schaffen es und damit basta!"

Die Jungs gaben sich geschlagen. "Ihr müsst dann jetzt los. Auch die anderen Teams machen sich auf den Weg. Geht einfach geradeaus, dann kommt ihr zu eurem Ziel. Aber seid vorsichtig. Lord Okotta ist ein mächtiger Zauberer und wird euch..." Damit verschwand der Master. "Was wird er?" rief Anzu laut. "Verd*****!" fluchte Yugi. "Er ist verschwunden, bevor er aussprechen konnte." "Keine Angst, Freunde! Unsere Mädchen schau das schon!" sagte Seto voll Zutrauen. Dann löschten sie das Feuer und zogen los.

--- Beim Dragon Ball Z - Team ---

Als Lucie aufwachte, fand sie sich neben Piccolo liegend wieder. Sie spürte einige leichte Schmerzen auf dem Bauch. 'Das sind bestimmt blaue Flecken... Bei meinem Fall gestern. Gestern?' Sie erinnerte sie sich wieder an alles. Sie wurde gestern angegriffen, und Piccolo hatte sich nicht gewehrt. Er wäre beinahe besiegt worden, hätte sie ihn nicht gewarnt. Doch Vegeta hatte sie dann angegriffen und sie konnte nur noch im letzten Moment ausweichen. Und daher hatte sie auch ihre Wunde. Jetzt wußte sie es wieder. Sie wunderte sich nur, wie sie in dieses Schneiglu gekommen war und warum sie neben Piccolo lag. 'Sie stand auf und verließ das Iglu. Draußen machte sie ein Lagerfeuer, als Trunks und Son Goten dazu kamen. "Lucie! Wie geht es dir?" fragte Trunks sie. "Gut! Habe nur ein paar bleue Flecke!" grinste sie ihn an. Währenddessen hatte Son Goten die Rucksäcke inspiziert, in denen der Proviant war. Er kramte alles raus und Lucie machte daraus etwas Eßbares. Dann hängte sie noch

(die Wunder-) Teekanne, die mit etwas Schnee gefüllt war, is Feuer und kochte Tee. In der Zeit wachte Piccolo auf und gesellte sich zu ihnen. Son Goten und Trunks machten sich währenddessen über das Frühstück her. "Sagt mal..." sagte Son Goten plötzlich. "Wo sind eigentlich die andern?" "Keine Ahnung!" sagte Trunks. "Bestimmt in Sicherheit!" sagte Piccolo. "Da hast du Recht!" hörten sie plötzlich eine Stimme. "Wer, wer ist da?" fragte Son Goten erstaunt. "Erkennt ihr mich etwa nicht?" fragte die Stimme lachend. "Doch! Du bist der Kleine der Zeit!" sagte Lucie schlüpfend. "Master of Time and Space!" grummelte die Stimme. "Ist ja egal!" sagte Trunks grinsend. "Woher weißt du das so genau?" "Weil ich euch durch meine Kristallkugel beobachtet habe. Da ihr alle eure Gegner besiegt habt, kann ich jetzt wieder zu euch Kontakt aufnehmen." "Heißt das, Jessica, Caro, Cathrin, Anna und Sara haben auch gewonnen?" fragte Lucie erfreut. "Ja das heißt es." sagte der Master. "Juhuu!" freute sich Son Goten. "Dann haben wir ja fast gewonnen!" rief auch Trunks erfreut. "Nicht ganz." sagte der Master ernst. "Bevor ihr den Stein bekommt, müsst ihr noch gegen Lord Okotta persönlich kämpfen. Allerdings glaube ich nicht, dass ihr Krieger dafür noch genug Kraft habt. Deshalb werden die Otakus kämpfen müssen." "Aber Lucie ist verletzt!" rief Piccolo. "Sie kann nicht kämpfen." "Genau! Und die anderen Mädchen auch nicht!" rief Trunks. "Wir hatten ja schon Probleme! Wie sollen sie es dann schaffen!" warf Piccolo ein. "Wir schaffen das!" sagte Lucie bestimmt. "Wir werden das schaffen, keine Angst. Denn SO schwach sind wir auch nicht!" "Aber..." wollte Piccolo einwerfen, doch Lucie legte ihm ihren Finger auf den Mund. "Kein Aber! Wir schaffen es und damit basta!"

Die Jungs gaben sich geschlagen. "Ihr müsst dann jetzt los. Auch die anderen Teams machen sich auf den Weg. Geht einfach geradeaus, dann kommt ihr zu eurem Ziel. Aber seid vorsichtig. Lord Okotta ist ein mächtiger Zauberer und wird euch..." Damit verschwand der Master. "Was wird er?" rief Son Goten laut. "Verd*****!" fluchte Trunks. "Er ist verschwunden, bevor er aussprechen konnte." "Keine Angst, Freunde! Unsere Mädchen schauen das schon!" sagte Piccolo voll Zutrauen. Dann löschten sie das Feuer und zogen los.

--- Nach einiger Zeit ---

"Hey, schaut mal!" rief Son Goten laut. "Da vorne sind die anderen!" erfreut liefen sie zum 'Beyblade'- und 'Yu-Gi-OH!' - Team, die an einer großen Tanne standen.

"Hallo! Da seid ihr ja!" rief Anzu erfreut. "Wir haben es schon gehört!" rief auch Hilary. "Ihr habt eure Kämpfe auch gewonnen!" sagte Yugi. "Ja, aber leider wurde Lucie dabei leicht verletzt." sagte Piccolo, der Lucie stützte. "Bei uns wurde Cathrin verletzt." sagte Seto, der neben Cathrin stand. "Und bei uns hat Sara eine leichte Handverletzung abbekommen." sagte Kai. Da kam auch das 'Ranma ½ '-Team zu ihnen. "Hallo! Hat etwas länger gedauert, da Clara und Anna leicht verletzt sind." sagte Ranma. "Jetzt fehlen nur noch Caro, Luna, Mascha und Jessica mit ihrem Team." sagte Sara. "Da kommen sie schon!" sagte Lucie und zeigte in eine Richtung.

Sie hörten Jessica, die von Ruffy getragen wurde, laut meckern. "Ich kann selber laufen! Du musst mich nicht tragen, Ruffy!" "Quatsch! Du bist verletzt, also trage ich dich!" sagte dieser bestimmt. "Aber..." sagte Jessica verzweifelt. Da waren sie auch schon bei der Gruppe. Vorsichtig setzte Ruffy Jessica in den Schnee. "Was ist mit dir Jessica?" fragte Cathrin. "Ich habe..." wollte Jessica anfangen, als sie von Caro unterbrochen wurde. "Sie hat Ruffy geschützt und wurde dabei fast aufgespießt!"

"Und sie hat viel Blut verloren!" warf auch Mascha ein. "Wir dachten schon, sie stirbt

gleich!" sagte Luna. "Aber das ist doch nur ein kleiner Kratzer!!" rief Jessica verzweifelt. "Von wegen!" rief Ace und hob ihr Jacke und ihr Shirt hoch. "Deshalb blutet es auch durch den Verband durch!" sagte Zorro trocken. "Okay, es ist mehr als nur ein Kratzer. Aber es tut nicht weh und deshalb kann ich trotzdem laufen!" sagte Jessica. Son Goten stupste sie in die Seite. "Auuuu!" schrie Jessica und sprang fast auf den Baum. "Von wegen, es tut nicht weh!!" sagten die anderen mit einem Tropfen am Hinterkopf. "Ist ja egal!!" sagte Trunks da. "Lasst uns endlich weiter gehen!" Und so machten ich alle auf den Weg, vorbei Jessica jetzt selber lief.

Nach einer Weile sahen sie in der ferne eine Gestalt. "Lord Okotta!" sagte Caro leise. Und da standen sie ihm auch schon gegenüber. Er war ein großgewachsener Mann, der ganz in schwarz gekleidet war. "Da seid ihr ja endlich, Nichtwürdige!!" sagte er mit tiefer Stimme. "Tut mir leid für die Verspätung, aber ich konnte nicht so schnell." sagte Jessica und verbeugte sich entschuldigend. "Ääähhh..." Lord Okotta stand etwas verwirrt vor ihnen. "Egal! Ich werde euch vernichten!!" Er murmelte einen Zauberspruch und warf ihn um die Otakus herum. "Hallo? Wo seid ihr alle?" fragte Luna laut. "Ist hier jemand??" rief auch Anna. "Was ist mit ihnen?" fragte Anzu ängstlich. "Ich weiß es nicht." sagte Seto.

--- Bei Clara ---

"Wo bin ich? Hallo, ist hier jemand??" rief sie verzweifelt. "Irgendwer?? Hallo!!" Doch nicht passierte. "Hallo? Hier muss doch irgendwer sein!!! Hallo!!" Claras Furcht verwandelte sich nach und nach in Panik. "HALLO!!!" Tränen der Furcht liefen über ihr Gesicht. "So antworte mir doch jemand.... irgend jemand. Bitte lass es hier nicht so still sein." Da sah sie plötzlich gestalten auf sich zukommen. Es waren ihre Freunde. "Jessica! Caro! Da seid ihr ja!" Doch die angesprochenen sagten kein Wort. "Sagt doch was! Bitte! Ich ertrage diese Stille nicht länger!" Doch sie sagten kein Wort. Clara schloß die Augen. "So helf mir doch einer! Bitte! Ich habe so eine Angst!" Da spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Erstaunt öffnete sie die Augen und blickte in das Gesicht von Mousse. "Mousse! Du hilfst mir doch, oder? Bitte, bitte sag was!" Doch Mousse sagte nichts und lächelte sie nur an. Da verstand Clara was er meinte. "Du meinst, ich brauche keine Angst zu haben? Die Stille ist nicht schlimm?" Mousse nickte. "Danke Mousse!" sagte sie und lächelte. Da wurde der Zauber um sie aufgehoben und sie sah alle ihre Freunde wieder, die wild durcheinander redeten. "Ihr redet doch wieder!" sagte sie und weinte vor Glück. "Es ist nicht mehr leise!" dann fiel sie in Ohnmacht. "Clara!" rief Mousse und fing sie auf. "Du hattest sicher einen harten Kampf hinter dir! Ruh dich jetzt aus!" Er trug sie auf seinen Armen zurück zu der Gruppe.

--- Bei Lucie ---

"Hallo, ist hier wer?" rief sie laut. Da hörte sie plötzlich ein Geräusch. "Hallo? Wer ist da?" fragte sie. Nach und nach erkannte sie, wer da auf sie zu kam und fing an zu schreien. "Weg!! Lasst mich in Ruhe!! Haut ab, ihr kalten leblosen Gesichter!!" schrie sie. Ein Horde von Porzellanpuppen kam auf sie zu und fing an sie zu umstellen. "Last mich in Ruhe!! Geht weg mit euren kalten, leblosen Gesichtern!! Verschwindet!!" Doch die Puppen verschwanden nicht. Sie kreisten Luzie dagegen immer weiter ein. "Neeeiin!!!" schrei diese und schloß die Augen. Da spürte sie eine Hand auf der Schulter und drehte ich um. Hinter ihr stand Piccolo. "Hab keine Angst, Lucie. Sie können dir nichts tun, denn sie leben nicht." hörte sie ihn in ihrem Kopf sagen. "Bist du sicher?" fragte sie zitternd. "Ja, das bin ich!" sagte er und lächelte sie an. "Danke, Piccolo!" sagte sie und lächelte zurück. Da verschwanden die Puppen und Luzie fand

sich im Schnee wieder. "Dende sei Dank!" seufzte sie und fiel in Ohnmacht. Piccolo fing sie gerade noch rechtzeitig auf. "Lucie. Du hast sehr gut gekämpft! Ruh dich jetzt aus!" sagte er und brachte sie zurück in die Gruppe.

--- Bei Cathrin ---

"Hallo, ist hier jemand?" fragte sie und tastete sich suchend um. "Kann mal jemand das Licht anmachen? Bitte!" Um sie herum war es tiefschwarz. "Es ist so dunkel... bitte so mach doch jemand das Licht an!! Wo bin ich?? Hallo!!!" Doch nichts passierte. "Verd****!! Ich weiß nicht wo ich bin und alles ist so dunkel! HILFE!! Ist hier irgend jemand?? Helft mir doch, bitte!!!!" Cathrin sank verzweifelt in die Knie und hielt sich die Hände vors Gesicht. "So helf mir doch jemand... bitte!" Da spürte sie eine Hand auf der Schulter. Erstaunt blickte sie hoch. Im dunkeln konnte sie nur ein Schemen wahr nehmen, aber es sah aus wie Seto. "Seto, bist du das?" fragte sie verwundert. Das Schemen nickte. "Hab keine Angst! Hier passiert dir nichts. Es ist zwar dunkel und du siehst nicht, aber dir kann nichts passieren!" hörte sie ihn in ihrem Kopf sagen. "Bist du dir da sicher? Fragte sie angsterfüllt. Wieder nickte das Schemen. "Danke!" sagte sie und lächelte. "Jetzt weiß ich, dass die Dunkelheit gar nicht so schlimm ist." Da hob sich der Zauber auf und Cathrin kniete im Schnee. "Endlich ist es wieder hell!" flüsterte sie, bevor sie in Ohnmacht fiel. Seto lief auf sie zu und fing sie auf. "Das war doch keine Ursache , Cathrin. Für dich hab ich das gerne getan. Jetzt ruh dich aus!"

--- Bei Anna ---

"Hallo? Ist hier jemand?" Plötzlich hörte Anna ein Geräusch hinter sich. Sie drehte sich um und sah einige Gestalten auf sich zu kommen. Beim näher hinsehen erkannte sie diese und fing an zu schreien. "Aber aber, gutes Kind. Was schreist du denn so? Wir sind doch nur ein paar harmlose Piercer." Die Piercer lachten schallend, während Anna immer weiter von ihnen zurück wich. Sie sahen aber auch schrecklich aus. Im ganzen Gesicht hatten sie lauter Piercings und einer hatte sogar eine Zange dabei. "Hoho, wir wollen dir doch nur ein paar kleine Piercings machen." lachten di Piercer. Anna wich immer weiter zurück. Sie wusste jetzt, wie sich ein Blatt Papier fühlt, dass in einem Büro getackert wird. "Lasst mich in Ruhe!" schrie sie und versuchte wegzulaufen, aber ihre Beinen waren wie an den Boden getackert. "Hilfe!!" schrie sie aus Leibenskräften. "So helf mir doch jemand! HILFE!!" da spürte sie eine Hand auf der Schulter. Erschrocken dreht sie sich um. "Ryoga! Dende sei Dank!" "Hab keine Angst!" hörte sie ihn in ihrem Kopf sagen. "Sie können dir nichts tun! Es sind nur Geister!" "Wirklich?" fragte sie ihn. Er nickte und lächelte sie ermutigend an. Sie lächelte zurück und sagte "Danke Ryoga! Jetzt habe ich keine Angst mehr!" Da lösten sich die Piercer auf und der Zauber war gebrochen. Anna fand sich im Schnee kniend wieder. Erschöpf lächelnd flüsterte sie "Dende sei Dank! es war nur ein Alptraum!" Dann brach sie zusammen. Ryoga fing sie gerade noch rechtzeitig auf. "Ruh dich aus! Du hast sehr hart und gut gekämpft!" sagte er und brachte sie zurück zur Gruppe.

--- Bei Luna ---

"Wo bin ich? Hallo, ist hier jemand?" Luna ging suchend umher, aber sie sah niemanden. Plötzlich hörte sie ein Geräusch hinter sich. Erschrocken drehte sie sich um. "Wer ist da?" reif sie angsterfüllt. Da sah sie eine Horde Clowns auf sich zu kommen. "Was?? Nein!! Geht weg von mir!!" Angsterfüllt versuchte sie vor den Clowns

wegzulaufen , doch sie konnte sich nicht bewegen. "Verschwindet! Ich will eure Gesichter nicht sehen!! Lasst mich in Ruhe!!" Ihre Angst wurde zu Panik und schützend hob sie ihre Arme vor ihr Gesicht. "Nein!!" schrie sie, als ihr jemand die Hand auf die Schulter legte. Erschrocken drehte sie sich um und blickte in Sanjis Gesicht. "Sanji!! Du bist hier!" "Hab keine Angst! Die Clowns können dir nichts tun!" hörte sie seine Stimme in ihrem Kopf. "Bist du dir da sicher?" fragte sie ängstlich. Er nickte. Da lächelte sie ihn an. "Danke, Sanji! Sie sehen schon gar nicht mehr so schrecklich aus!" sagte sie. Da verschwanden die Clowns, denn der Zauber war gebrochen. Luna fand sich im Schnee wieder, wo sie flüsternd sagte. "Danke! Endlich sehe ich keine Clowns mehr!" Dann brach sie zusammen und wurde von Sanji aufgefangen. "Das hast du gut gemacht, Süße! Du hast dich wunderbar geschlagen!"

--- Bei Sara ---

"Nanu, wo bin ich? Überall so komische weiße Fäden.... Hallo ist hier jemand?" Sie erhielt keine Antwort. "Hallo!! Ist hier irgend jemand?? Wo bin ich hier??" Da hörte sie ein Geräusch, als ob viele kleine Beine über den Boden liefen. Schaudern drehte sie sich um. Sie stand in einem riesigen Spinnennetz und war von Tausenden Spinnen umgeben. "Aaaaaahhh!" schrie sie aus vollem Hals. "Hilfe!!" Sie versuchte wegzurennen, aber ihr Beine waren von Spinnweben gefesselt. "Lasst mich in Ruhe!! Verschwindet!! Hilfe!!" Doch keiner kam. "Lasst mich in Ruhe ihr ekligen Viecher!!" schrie sie verzweifelt. Da spürte sie eine Hand auf der Schulter und drehte den Kopf. Hinter ihr stand Kai. "Kai, hilf mir!!" rief sie angsterfüllt. Da hörte sie seine Stimme in ihrem Kopf. "Hab keine Angst! Die Spinnen tun dir nichts! Sie sehen zwar eklig aus, sind aber harmlos." "Bist du dir da sicher?" fragte sie ihn. Er nickte. Da lächelte sie ihn an. "Danke Kai! Ich finde, sie sehen gar nicht mehr so schrecklich aus!" Da war der Zauber gebrochen und die Spinnen verschwanden. Sara stand im Schnee und sagte "Endlich habe ich keine so große Angst mehr vor Spinnen!" Dann verlor sie das Bewußtsein und wurde von Kai aufgefangen. "Das hast du gut gemacht. Ruh dich jetzt aus!"

--- Bei Mascha ---

"Nanu, wo bin ich hier? Was mache ich denn in der Schule?" Verwundert schaute Mascha sich um. Da sah sie auf die große Schuluhr. "Es ist ja schon 8.15 Uhr!! Ich bin zu spät!!" Schnell rannte sie in ihr Klassenzimmer. "Aha, Mascha! Wieder einmal zu spät!" sagte ihre Mathelehrerin. "Aber, ich komme doch nie zu spät!" sagte Mascha. "Da du zu spät gekommen bist, löst du jetzt diese Aufgabe an der Tafel!" Mascha ging zur Tafel, wo sie folgende Aufgabe lösen sollte:

$$(2x^2)^3 + 5x^3 - 6x^2 + 8x - 25 = 0$$

"Aber, das hatten wir noch gar nicht. Ich weiß nicht, wie man so eine Aufgabe löst!" "Setzen! Das gibt eine sechs und einen Eintrag ins Klassenbuch! Anna an die Tafel!" Verwirrt setzte sich Mascha auf ihren Platz, während Anna die Aufgabe richtig löste. Dann klingelte es zur nächsten Stunde. Sie hatte Deutsch. "Ich habe eure Arbeiten mit. Einige haben sehr gute Leistungen vollbracht, während andere.." Dabei blickte er Mascha an "Sich keinerlei Mühe bei dieser Sprache geben." Er teilte die Hafte aus und

gab schließlich Mascha ihre Arbeit. "Schlecht, wie es zu erwarten war." Verstört blickte Mascha in ihr Heft. "Was? Ein ungenügend??" flüsterte sie, als sie ihre Note sah. "Aber..., das kann doch nicht wahr sein!!!" sagte sie verzweifelt. Da legte ihr jemand die Hand auf die Schulter. Sie drehte sich um und sah Ace hinter sich stehen. "Hab keine Angst!" hörte sie seine Stimme in ihrem Kopf. "Das ist alles nicht wahr. Nur ein Traum!" "Bist du sicher?" fragte sie ihn zweifelnd. Er nickte. Da lächelte sie und der Bann war gebrochen. Sie stand wieder im Schnee. "Ein Glück! Nur ein Albtraum!" sagte sie noch, bevor sie zusammenbrach. Ace fing sie auf und trug sie zu den anderen. "Das hast du gut gemacht!"

--- Bei Caro ---

"Hallo? Wo seid ihr denn alle? Ist hier jemand?" fragte sie. Doch niemand antwortete ihr. Da sah sie in der Ferne einige Gestalten gehen. Sie lief auf sie zu. "Hallo!! Wartet doch!!" Sie lief näher und erkannte ihre Freunde. "Hey!! Luna, Anna! Mascha wartet doch!! Goten!! Warte auf mich!! Hey!!" Doch keins der Mädchen drehte sich um. Sie gingen einfach weiter und verschwanden. Caro blieb allein zurück. "Warum wartet ihr denn nicht? Warum lasst ihr mich allein?" fragte sie sich immer und immer wieder. "Lasst mich nicht allein! Bitte!!" schrie sie in die Welt hinaus. Da spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Sie drehte sich um und sah Zorro hinter sich stehen.

"Zorro! Lass du mich bitte nicht auch allein!" flüsterte sie mit Tränen in den Augen. Zorro schüttelte den Kopf. "Dann hörte sie seine Stimme im Kopf. "Du bist nicht allein! Deine Freunde warten auf dich, aber du bist noch gefangen in deiner eigenen Angst. Du bist nicht allein, bist es nie gewesen und wirst es auch nie sein! Also hab keine Angst!" "Meinst du das echt?" Er nickte. Da lächelte Caro ihn an. "Danke, Zorro!" Sie lächelte ihn an und damit war der Zauber gebrochen. Caro stand im Schnee und sah ihre Freunde da stehen. "Er hatte recht! Ich bin nicht allein!" flüsterte sie und fiel dann in Ohnmacht. Zorro fing sie auf und flüsterte "Natürlich hatte ich recht. Denn ich werde immer für dich da sein!" Dann trug er sie zurück zur Gruppe.

--- Bei Jessica ---

"Wo bin ich hier? Ich stehe ja immer noch hier im Schnee. Dabei dachte ich, Lord Okotta hätte uns angegriffen." "Das habe ich auch!!" hörte sie plötzlich eine Stimme. "Das, was du hier siehst, ist das Bild, wie ich es sehe! Sieh genau hin! Da vorne liegt dein Körper, im Moment ohne Seele. Und da liegen deine Freunde! Sie alle kümmern sich nur um sich! Keiner interessiert es, was mit dir ist." Jessica sah hin. Er hatte recht. Die Animehelden standen alle um ihre Freunde herum. Keiner kümmerte sich um sie. Noch nicht einmal Ruffy. Traurig drehte sie sich um. "Siehst du was ich meine? Du bist ihnen unwichtig! Keiner mag dich!" Jessica schaute traurig zu Boden, doch plötzlich blickte sie auf und lächelte. "Egal! Aber ich mag sie und ich möchte, dass es ihnen gut geht. Solange sie noch leben, geht es mir gut!" "Na dann schau mal hin! Das ist alles deine Schuld!" rief der Lord und schleuderte kleine Energiebälle auf sie. Jessica warf sich dazwischen. "Nein!! Du darfst sie nicht verletzen!!" Doch einer nach dem anderen wurde getroffen. "Nein!! Freunde!!" Jessica lief zu ihnen, doch sie waren alle tot. "Das..., das kann nicht sein!!" Rief sie unter Tränen. "Sie können doch nicht alle tot sein!! Clara! Steh auf! Komm schon, mach die Augen auf Lucie! Hey Cathrin, wach auf! Anna, Luna, kommt schon! Öffnet eure Augen! Sara! Bitte mach du wenigstens die

Augen auf! Sag mir, dass das nur ein Traum ist Mascha! Bitte! Caro... Bitte! Lass mich hier nicht allein! Ruffy! Ruffy!" Verzweifelt sank sie zu Boden und fing bitterlich an zu weinen.

Die anderen, die nicht vom Zauber gefangen waren, sahen, wie Jessica auf einmal in die Knie sank und etwas vor sich hinmurmelte.

"Das kann nicht sein! Sie können nicht alle tot sein!" stammelte sie unter Tränen immer und immer wieder. Hey, Jessy! Was ist los?" fragte Anzu sie und legte ihr die Hand auf die Schulter. "Das glaub ich nicht! Sie sind nicht tot!!" stammelte Jessica.

Sie nahm gar nichts mehr war, obwohl der Zauber längst gelöst war. Plötzlich fühlte sie, wie sie von starken Armen gepackt wurde. "Jessica!" hörte sie ein bekannte Stimme. "Schau mich an! Wer bin ich?" "Ich... Ich weiß es nicht. Alle tot, alles meine Schuld!" "Jessica!!" Die Gestalt, die sie an den Armen hielt, schüttelte sie. "Hör mir zu! Sag mir, erkennst du mich?? Ich bin es, Ruffy!!" "Ruffy? Du bist nicht Ruffy! Ruffy ist tot und es ist mein Schuld! Alles ist meine Schuld! Ich hab gesagt, dass ich hier hin will und die anderen wollten mich nicht allein lassen! Ich bin Schuld, dass alle tot sind!!" Plötzlich spürte sie einen Schmerz in der Wange. Die Gestalt, alias Ruffy, hatte ihr eine verpasst. "Sag das nicht noch einmal!! Das ist nicht deine Schuld!! Wir alle wollten freiwillig hierher und keiner von uns ist tot!! Wir leben alle noch!!" "Nein nein, alle tot! Hab es selbst gesehen! Alles meine Schuld!" "Jetzt reiß dich zusammen! Wir brauchen dich hier noch!! Mensch, Jessica!!" "Haha!! Du hast Recht! Es ist deine Schuld!!" rief der Lord lachend. "Und jetzt sollst auch du sterben!!" Er warf laut lachend eine Energiekugel auf Jessica. Sie schloß die Augen, war bereit ihr Schicksal anzunehmen und blieb stehen, als sich plötzlich ein Schatten über sie warf. "Ruffy!!" riefen die anderen entsetzt. Nach und nach verflog der Bann von Jessica und sie blickte ihn an. "Warum... warum hast du das getan?" fragte sie ihn tonlos. "Damit du endlich aufwachst!" grinste er. "Wir brauchen dich hier noch." Tränen traten in ihre Augen "Ruffy... Ruffy!" stammelt sie. Da wachten die anderen Otakus plötzlich auf und bildeten einen Kreis. Jessica legte Ruffy vorsichtig in den Schnee und begab sich zu den anderen. Sie stellte sich in die Mitte des Kreises und hob die Arme. Die anderen hielten sich an den Händen. Plötzlich strahlten verschiedene Lichtauren um die einzelnen Personen auf. Um Clara war plötzlich lilafarbenes Licht, Lucie war in schwarzes Licht gehüllt. Um Cathrin strahlte gelbes Licht auf und um Sara orangenes. Um Anna strahlte rosanes Licht auf, während Lunas in rotes gehüllt war. Um Mascha war grünes Licht und um Caro blaues. Jessica, die in der Mitte des Kreises stand, war ganz in weißes Licht getaucht.

Die Animehelden standen staunend um sie herum. Lord Okotta warf weiter schwarze Energiekugeln nach ihnen, doch sie prallten wie an einem unsichtbaren Schutzschild an unseren Freunden ab. Die Otakus konzentrierten sich weiter und sandten ihr Licht zu Jessica, bis diese plötzlich eine weiße Kugel in der Hand hielt. "Jetzt werden wir dich vernichten!!" rief sie. "Hahaha!! Ihr wollt mich vernichten!! Womit denn? Mit dieser lächerlichen Kugel?? Ich lach mich platt!!" "Das sind die geballte Kraft unserer Träume und Wünsche! Unsere ganze Phantasie steckt darin und wir werden dich damit besiegen!!" rief Jessica aus voller Kehle. Da setzte sich Ruffy mühsam auf und stellte sich zitternd hin. "Ruffy!!" rief Ace besorgt. "Leg dich hin, du wurdest schwer getroffen!" Doch da stellte sich Zorro neben Ruffy und griff nach dessen Hand. Sanji stellte sich daneben und da verstand auch Ace. Er stellte sich auf Ruffys andere Seite und sie fingen an einen Kreis zu bilden. Kai stellte sich neben Ace. Tyson guckte verwundet stellte sich aber doch dazu. Nach und nach kamen auch die anderen, bis die Animehelden schließlich einen Kreis um die Otakus bildeten. Um sie herum bildete

sich auch eine Aura. Um das 'ONE PIECE'-Team eine hellblaue, um das 'BEYBLADE'-Team eine rote Aura. Das 'RANMA ½' - Team war in eine orangene Aura gehüllt und das 'DRAGON BALL Z' - Team in eine violette. Das 'YU-GI-OH!' - Team war in eine grüne Aura gehüllt, und dieses ganzen Auren flogen jetzt auf Jessica zu, die diese in einem weißen Energieball vereinte. "Ihr werdet mich nie besiegen!!" rief der Lord und formte eine riesengroße schwarze Energiekugel. "Wir werden dich besiegen!! Mit unseren Träumen und Wünschen! Die Phantasie wird siegen und du wirst Weihnachten und unsere Welten nicht zerstören!!" Mit diesem Ruf warf Jessica die Kugel auf Lord Okotta, der seine im selben Moment warf. Die Kugeln flogen aufeinander zu, trafen sich und kämpften eine unmöglichen Kampf. Immer wieder flogen die Kugeln aufeinander zu, versuchten sich wegzudrücken. Mal wurde die weiße Kugel zurückgedrängt, mal drängte sie die andere Kugel zurück. Es war ein einziges Hin und her. Doch da wurde die weiße Kugel immer mehr zurück gedrückt und Jessica sank immer weiter in die Knie. "Jessica! Gib nicht auf!" rief Ruffy da. Entschlossen stellte sich Jessica wieder hin und drückte mit aller Kraft ihre Kugel auf Lord Okotta zu. "Wir werden siegen!!" rief sie und lies die Kugel mit geballter Kraft los. Die schwarze Kugel verpuffte, als die Weiße auf den Lord zuraste. "Was? Das ist unmöglich!! NEIN!!" rief er da, als er von der Kugel erfasst wurde und einige Meter davon geschleudert wurde. Erschöpft sanken alle zu Boden, als plötzlich ein helles, weißes Licht vom Himmel kam und sich auf Jessica zu bewegte, die bewegungslos am Boden lag. Da verschwand das Licht in ihr, und Jessica stand plötzlich auf. Auf einmal wuchsen Flügel aus ihrem Rücken und Jessica sprach: "Fürchtet euch nicht! Ich bin der Engel der Weihnacht und bin in eure Freundin gefahren um euch zu helfen. Denn leider kann ich auf der Erde keine wahre Gestalt annehmen." "Wie willst du uns helfen?" fragte Ruffy erschöpft. "Ich werde eure Wunden heilen." sagte sie und legte ihre Hand auf Ruffy. Seine Wunden verschwanden und er fühlte sich erholt und ausgeruht. "Mir geht es schon wieder besser!" sagte er erfreut. "Danke!!" Sie lächelte und ging weiter. Nach und nach hatte sie alle geheilt. "Ich muss euch danken. Ihr habt nicht nur diese Welt oder eure Welten gerettet. Nein, ihr habt auch Weihnachten gerettet! Und damit viele träume! Ich danke euch von ganzem Herzen!" Die anderen grinnten als Caro sagte: "Hey, das ist doch kein Problem! Haben wir doch gerne gemacht. Und wenn die Welt noch mal gerettet werden soll, ruf einfach an!" Sie grinste. Der Engel lächelte. "Mach ich. Ich muss jetzt gehen. Mein Boss erwartet mich. Lebt wohl!" Mit dieses Worten fuhr ein Licht aus Jessicas Körper und flog Richtung Himmel. Erschöpft brach Jessica zusammen. Ruffy hob sie hoch und trug sie auf dem Arm. Dann machten sich alle auf den Heimweg.

Kapitel 6: Junbi

6.) Chapter: Junbi

Als Jessica aufwachte wusste sie nicht mehr, wo sie war. Sie schaute sich genauer um und merkte, dass sie wieder im Haus 'Maho Toki' in ihrem Zimmer war. Erschöpft lies sie sich wieder nach hinten fallen. Was war eigentlich passiert? Angestrengt versuchte sie sich zu erinnern. Da fiel es ihr wieder ein. Sie wurde von Lord Okotta getäuscht und in eine Falle gelockt. Er hatte sie glauben lassen, dass ihre Freunde alle tot seien. Und sie war darauf reingefallen!! Hätte Ruffy sie nicht vor der Energiekugel gerettet... Ruffy... Wie es ihm wohl geht? Hoffentlich war er nicht zu schwer verletzt. Sie versuchte sich weiter zu erinnern. Nachdem Ruffy sie gerettet hatte, war sie wütend geworden. Noch nie in ihrem Leben war sie so wütend gewesen. Sie hatte sich mit ihren Freundinnen konzentriert.... Wie es ihnen wohl gehen mag? Ob sie schwer verletzt sind? Seufzend schüttelte sie den Kopf. Dann wusste sie nur noch, wie sie eine Energiekugel auf Lord Okotta geworfen hatte und ihn besiegt hatte. Der Rest ihrer Erinnerung war in undurchsichtigen Nebel gehüllt. Jessica verschränkt die Arme hinterm Kopf. Wenn sie sich nicht irrte, war heute Heiligabend. Bei ihrer Familie konnte sie nicht sein, aber die kamen so wie so erst morgen aus ihrem Urlaub wieder. Da ihr Vater eine eigene Firma hat und Sanitär- und Heizungsbaumeister war, konnte er im Winter nie Ferien nehmen. Aber dieses Jahr hatte er sich einige Tage vor Weihnachten frei genommen, da sie Ski fahren wollten. Naja, nur sie wollte nicht mit. Sie hatte schon einen Monat vorher mit ihren Freunden geplant die Weihnachtsvorbereitungen zusammen zu erledigen. Am 22. Dezember wollten sie zusammen einkaufen und am 23. Dezember Kekse backen. Naja, aber durch den unvorhergesehenen Notfall hier, konnten sie das wohl vergessen. Es sei denn.... Jessica schreckte aus ihren Gedanken hoch, als plötzlich die Türe aufgerissen wurde. "Oh, Jessy! Du bist endlich wach!" sagte Ruffy erfreut. "Morgen Ruffy!" grinste sie ihn an. "Wie geht es dir?" fragte er gleich besorgt. "Supii! Ich bin endlich ausgeschlafen und fühle mich topfit! Aber sag mal, wie komm ich eigentlich hier her?" Sie sah ihn fragend an. Er setzte sich auf die Bettkante. "Weißt du das denn nicht mehr?" "Ähm.... Nö!" sagte sie und grinste verlegen. "Ich erzähl's dir..."

--- Flashback ---

"Ruffy, geht es?" fragte Ace besorgt. "Oder soll ich sie dir abnehmen?" Besorgt blickte der Ältere auf Ruffy. "Nein, nein! Schon okay! Sie ist ja nicht schwer." die Gruppe stapfte durch den tiefen Schnee auf dem Weg zurück ins Haus 'Maho Toki'. Ruffy, Zorro, Ace, Caro und Mascha gingen am Schluß, um auf Ruffy zu achten, der Jessicas ohnmächtigen Körper auf den Armen trug. "Warum ist sie eigentlich nicht wach, wie wir?" fragte Caro da. "Na, der Engel hat doch gesagt, sie musste ihre Energiereserven anzapfen, damit sie uns heilen konnte. Sie hat doch keinen Körper." erklärte Mascha ihr. "Stimmt." sagte Zorro. Schweigend gingen sie weiter und hörten nur Jessicas unregelmäßigen Atem. "Hoffentlich sind wir bald da." murmelte Ruffy. "Ich weiß nicht, wie lange sie noch durchhält." Da hörten sie vorne Annas Stimme.

"Hey Leute! Da vorne ist das Haus!" Sofort liefen sie los. Nur Ruffy ging vorsichtig, damit Jessica nichts passierte. Als er das Haus betrat waren alle anderen schon dabei sich fertig zu machen. Vorsichtig legte er Jessica in ihr Zimmer. 'Aber ich kann sie doch nicht so liegen lassen...' dachte er sich. 'Sie kann doch nicht in ihren blutigen Klamotten schlafen.' Er ging raus um ein Mädchen zu holen, dass dieses erledigte. Da traf er Lucie. "Hey Lucie! Könntest du vielleicht Jessica umziehen?" Doch diese antwortete erschöpft. "Nee, tut mir Leid. Ich bin so ko., ich schlaf gleich im stehen ein!" Ruffy fluchte leise, denn auch die anderen Mädchen lagen schon in ihren Betten. Eher gesagt, in EIN paar Betten. Denn irgendwie hatten alle die Zimmer getauscht und lagen kunterbunt in den Zimmern. So schliefen in Zimmer 2 Ranma, Akane, Ryoga, Anna, Mousse, Clara und Trunks.

In Zimmer 4 schliefen Yugi, Anzu, Seto, Cathrin, Kai, Sara und Son Goten;

Während in Zimmer 5 Lucie, Piccolo, Tyson und Hilary schliefen. In Zimmer 6 schliefen Luna, Sanji und Mascha und Ace. Als Ruffy wieder Zimmer 1 betrat sah er in den zwei leeren Betten Caro und Zorro schlafen. "Großartig..." murmelte er. "Ich kann Jessy doch jetzt nicht alleine lassen! Das heißt wohl oder übel, dass ich auf dem Boden schlafen muss." Seufzend holte er sich einen Stuhl und eine Decke und stellte die beiden Gegenstände neben Jessicas Bett. Dann zog er ihr vorsichtig den Anorak aus und legte ihn zur Seite. Auch die Socken und das Oberteil zog er ihr mühelos aus. Aber dann musste er ihr ja das T-Shirt ausziehen. Er schluckte. Mit einem leichten Rotschimmer zog er ihr das T-Shirt übern Kopf und legte es schnell zur Seite. Dann zog er ihr schnell ihr Pyjamaoberteil über. Jetzt musste er sie noch von der Hose befreien. Wieder schluckte er und öffnete vorsichtig den Knopf. Da gab Jessica einen leisen Seufzer von sich. Erschrocken zog er mit hochroten Kopf die Hand zurück. Nach eine Weile traute er sich schließlich ihr die Hose auszuziehen und sie schnell in die Pyjamahose zu stecken. Erleichtert atmete er auf. Er deckte sie vorsichtig zu und strich ihr liebevoll die verschwitzten Haare aus dem Gesicht. Dann setzte er sich erschöpft auf dem Stuhl und hängte sich die Decke über die Schulter. Nach kurzer Zeit war er eingeschlafen.

--- Einige Zeit später ---

Müde öffnete Jessica die Augen. Sie hatte so einen seltsamen Traum gehabt. Wie war das noch gleich? Sie war ein Engel und hatte die anderen geheilt oder so... Genau wusste sie es gar nicht mehr. Sie drehte den Kopf zur Seite und blickte erschrocken in Ruffys schlafendes Gesicht. 'Was... Was macht er denn hier? Warum wacht er neben meinem Bett?' Erstaunt richtete sie sich auf. Von dieser Bewegung wurde Ruffy wach. Stöhnend streckte er sich. "Wie geht es dir?" fragte er leise. "Gut. Aber du seihst nicht gut aus." antwortete sie ihm ebenso leise. "Ich schlaf halt nicht oft im sitzen." erwiderte er grinsend. Sie rückte ein Stück an die Wand. "Dann leg dich zu mir. Ich möchte nicht, dass du wegen mir nicht schlafen kannst." "Aber... das... das geht doch nicht!" sagte er mit rotem Kopf. Auch Jessica wurde rot und sagte leise. "Es sieht ja keiner. Und das Bett ist groß genug." Sie drehte sich um und zeigte ihm den Rücken. Er sollte nicht sehen, wie ihr Kopf glühte. Da merkte sie, wie er sich aufrichtete und sich leise neben sie legte. Allerdings deckte er sich mit seiner, viel zu kurzen Decke zu. Jessica sagt seufzend. "Du kannst ruhig mit unter die Decke. Es geht nicht, dass du dir einen Schnupfen holst." Er grinste verlegen und legte sich unter die Decke. Beide lagen jetzt ganz am Rand des Bettes und hatten jeder nur ein Zipfelchen Decke. "Ist doch albern!" sagte Ruffy da. "Anstatt dass wir beide uns hier einen abfrieren, können

wir auch einfach zusammen rutschen." Gesagt, getan. Jessica und Ruffy rutschten beide näher aneinander, so dass sie jetzt beide vollständig zugedeckt waren. Mit hochroten Köpfen lagen sie Rücken an Rücken. Da fing Jessica an zu frösteln. "Ist dir kalt?" fragte Ruffy sie besorgt und drehte sich zu ihr um. "Ein wenig." sagte sie zitternd. Zögernd legte er seinen Arm um sie, während sich ein leichter Rotschimmer auf sein Gesicht legte. Auch Jessica wurde rot und kuschelte sich in seinen Arm. Nach einer Weile nahm er ihre Hand und hielt sie sanft fest. Mit einem glücklichen Lächeln schliefen beide ein.

--- Flashback Ende ---

Von der Nacht hatte Ruffy kein Wort gesagt, aber trotzdem hatte sich Jessica wieder daran erinnert. Etwas verlegen blickte sie ihn an. "Danke noch mal, wegen gestern. Auch wegen gestern Nacht." Er wurde puterrot. "Ähm... kein Problem..." stotterte er. "Aber ich habe zu danken. Schließlich habe ich wegen dir keine Erkältung oder so." Sie waren beide knallrot im Gesicht und schwiegen sich an, als plötzlich die Tür aufgerissen wurde. Schnell sprang Ruffy auf und stellte sich ans Fenster. "Oh! Hab ich euch etwa gestört? Entschuldigung!" sagte Caro grinsend. "Du hast überhaupt nicht gestört." sagte Jessica schnell. "Goten! Dir geht es wieder gut!" freute sich die Angesprochene und stürmte auf ihre Freundin zu. "Trunks!" Beide umarmten sich und knuddelten sich wie verrückt. "Ich hab mir große Sorgen um dich gemacht!" sagte Caro mit tränen in den Augen. "Es tut mir Leid!" sagte Jessica auch mit Tränen in den Augen. Da stand Caro entschlossen auf. "Genug mit der Heulerei! Ich mach dir jetzt Frühstück und du gehst erst einmal duschen! Ich sag den Jungs, dass sie jetzt nicht ins Bad kommen sollen!" Jessica lächelte sie an. "Danke, Shuchu! Ich glaub, ich brauch wirklich eine Dusche." Voller Elan schwang sie sich aus dem Bett und wäre fast auf der Nase gelandet, wenn Ruffy sie nicht aufgefangen hätte. "Immer langsam mit den jungen Pferden!" grinste er. "Danke." stammelte sie mit rotem Kopf. Dann stand sie auf und ging ins Bad. Während sie unter der Dusche stand murmelte sie vor sich hin. "So ein Mist! Jetzt bin ich schon wieder rot geworden!! Warum muss so was eigentlich immer mir passieren?"

Als sie dann frisch geduscht und neu eingekleidet ins Esszimmer kam, wartete dort ein herrliches Frühstück auf sie. "Woow!!!!!" staunte sie. "Das sieht ja super klasse aus!!" Da kam Caro aus der Küche. "Tja, ich kann halt kochen! Und es gibt keinen Steinkuchen oder so!" grinste sie. Geknickt lies Jessica ihren kopf hängen. "Immer hackt ihr damit auf mir 'rum. Es war ein Backunfall!" Schmollend setzte sie sich an den Tisch und haute ordentlich rein. "Goten, du weißt, dass das nicht so gemeint ist!" "Schon klar!" grinste diese mit vollem Mund. Plötzlich hörte sie auf zu essen. "Übrigens... Mir ist vorhin eine Idee gekommen. Wie wäre es, wenn wir alle zusammen Weihnachten feiern würden? Dafür müßten wir uns aber beeilen, damit wir noch alles hinbekommen." "Das ist eine super geile Idee!!" strahlte Caro. "Ich hol gleich die anderen und dann planen wir alles!!" Doch Jessica war wieder in ihr Essen vertieft.

Nach einer Weile saßen alle versammelt um den Tisch. "So und jetzt mal raus mit der Sprache. Was ist hier denn so 'super einsame klasse spitze toll', wofür ich extra aus meinem vollverdientem Mittagsschlaf gerissen wurde?" fragte Zorro mürrisch. Caro grinste verlegen. "Ich habe Caro nur vorgeschlagen, dass wir alle Weihnachten zusammen feiern könnten." sagte Jessica trocken. "Das ist eine fabelhafte Idee!" riefen Anna und Luna gleichzeitig. "Echt klasse!" rief auch Mascha. Die andern nickten stumm und gaben ihren Zuspruch. "Aber dann müssen wir vorher noch die Aufgaben

verteilen!" sagte Sara. "Och, das geht schnell!" winkte Clara ab. "Genau! Sanji kocht und ein Paar von uns helfen ihm. Und den Rest verteilen wir einfach." sagte Lucie. "Aber was für Aufgaben wird es überhaupt geben?" fragte Hilary da. "Hm..." überlegte Tyson. "Wir brauchen auf jeden Fall ja jemanden der kocht." sagte Ace. "Und einen Tannenbaum! Den brauchen wir auch!" warf Akane ein. "Au ja!" stimmte auch Yugi zu. "Und Feuerholz für den Kamin." sagte Mousse. "Damit es schön warm wird." stimmte auch Ryoga zu. "Und was ist mit Dekoration?" fragte Anzu da. "Das wäre doch auch schön, oder?" "Und das Haus sollte vorher noch einmal gründlich geputzt werden." sagte Seto. "Und wir wollen Kekse!!" riefen Son Goten und Trunks. "Und was ist mit Geschenken?" fragte Piccolo nun. "Am besten holt jeder für seine Gruppe welche. Halt die 'OP- Leute für sich und so weiter. Denn 5 Geschenke sind schon ziemlich teuer und wenn dann jeder für jeden was machen müsste, wäre das echt zu viel!" sagte Jessica. "Und wie verteilen wir uns nun?" fragte Ruffy. "Na durch Lose!" sagte Cathrin grinsend und hielt eine Hand voll Zettel hoch. (Hmm.. Warum isse wohl imma Cathrin die das machen muss... *überleg* vielleicht, weil wir letztes Jahr (2004) bei ihr imma so lose für ihren neuen dôjinshi ziehen mussten. Und das ne Woche lang >.<" Nyo.. Des is der Grund XD *gg*) Jeder zog einen Zettel, auf dem eine Zahl stand. Schließlich kam folgende Verteilung zu stande:

Team 1) Kochen: Sanji, Luna, Seto und Cathrin

Team 2) Kekse backen: Anzu, Yugi, Mousse und Clara

Team 3) Weihnachtsbaum besorgen: Sara, Kai, Ranma und Akane

Team 4) Feuerholz holen: Anna, Ryoga, Lucie und Piccolo

Team 5) Räume dekorieren: Hilary, Tyson, Trunks und Son Goten

Team 6) Haus putzen: Ace, Mascha, Zorro, Caro, Ruffy und Jessica

(Da hatte die Glücksfee wohl ihre Finger im Spiel XD Oda ehrlich gesagt.... Ich war einfach zu faul das bunt zu mischen ^.^"" sorry -.-"" *um Vergebung bitt* und jetzt weiter im Text ^^)

Alle warfen die Zettel in den Papierkorb und machten sich an ihre Arbeit.

--- Bei Team 1, In der Küche ---

"Sanji, kannst du mir mal ein Messer geben?" fragte Cathrin, während sie die Zwiebeln schälte. "Aber ja doch, Cathrin-chan! Sofort!" Seto und Luna gaben gleichzeitig ein empörtes Schnauben von sich. Sofort wandte sich Sanji Luna zu. "Verzeih, Luna! Ich mach es auch nie wieder!" "Das will ich auch hoffen!" sagte Lunas und wandte sich hochmütig ab. Im glattpolierten Kühlschrank konnte sie Sanjis entsetzt trauriges Gesicht sehen. Jetzt konnte sie sich das Lachen nicht mehr verkneifen und brach in schallendes Gelächter aus. "Du.... Hahahaha.... Siehst zum schießen aus, wie du ... hahaha.... So bedröppelt reinschaust! Das... hahaha war doch nur ein ... hahaha Scherz gewesen!!" Brachte sie unter lautem Gelächter hervor. Auch Cathrin und Seto lachten mit. Beleidigt wandte sich Sani wieder dem Herd zu. Luna, die sich währenddessen endlich beruhigt hatte umarmte ihn von hinten und flüsterte ihm ins Ohr. "Sorry! Ich

wollte dich nur ein wenig ärgern! Ich hab dich doch lieb!" Da konnte sich auch Sanji ein Lachen nicht verkneifen. "Von mir war es auch nur gespielt!" grinste er. "Jetzt haben wir uns beide reingelegt!" Seto sah Cathrin mit hochgezogener Augenbraue an. "Haben die heute was falsches gegessen?" fragte er sie. "Kann sein!" grinste Cathrin. "Oder es sind die Nachwirkungen des Kampfes gestern!" "Das kann sein!" grinste jetzt auch Seto. (o.O O.o O.O Seto kann grinsen????? XD) Da finge die beiden an zu lachen. (Ok... war doch was im essen...

--") Nachdem sich alle wieder beruhigt hatten gingen sie wieder ihrer Arbeit nach. Cathrin schälte die Zwiebeln und Luna die Kartoffeln. Seto kneteten der Zeit das Hackfleisch durch. (Fragt mich nicht was das für ein Gericht wird XD) Sanji hatte die Obacht über alles und kochte alles in den Töpfen zusammen. Nach einer Weile kam Luna mit den Kartoffeln und er flüsterte ihr ins Ohr. "Danke für gestern! Ich hab dich übrigens auch lieb!" Luna errötete leicht und sagte dann leise. "Arigato! Daisuki!" du machte sich mit rotem Kopf schnell wieder an die Arbeit. Sanji kochte weiter, allerdings mit einem verzücktem Gesichtsausdruck und einem riesigen Lächeln auf dem Gesicht. Cathrin sah Seto an und grinste. Er grinste zurück. "Ich finde, hier drinnen ist es ganz schön heiß! Seto, kommst du kurz mit an die frische Luft?" "Klar doch!" sagte er und sie verließen die Küche, in der Sanji und Luna mit hochroten Köpfen standen. Draußen brachen Cathrin und Seto in lautes Gelächter aus und klammerten sich aneinander fest um nicht umzufallen. Nachdem sie sich beruhigt hatten lagen sie einander immer noch in den Armen, bis sie merkten, daß jemand kam. Schnell sprangen sie mit roten Köpfen aus einander und grinsten Ruffy an, der grad mit Schrubber und Eimer in der Hand an ihnen vorbei ging. Als er weg war seufzten beide erleichtert auf. Dann gingen sie wieder in die Küche, wo Luna und Sanji bereits weiter arbeiteten. "Na, beruhigt?" fragte Luna grinsend. "Yop!" grinste Cathrin zurück. Dann machte auch sie sich an die Arbeit.

--- Bei Team 2, Im Speisesaal ---

"Mousse! Nicht so viel Mehl!! Wir wollen doch nicht im ganzen haus den Teig ausrollen!" "Entschuldige Clara!" sagte Mousse zerknirscht. Yugi knetete währenddessen den Teig durch, während Anzu neuen machte. Als Mousse den Teig ausgerollt hatte, fing Clara an ihn auszustechen. Sie hatte alle möglichen Weihnachtsformen, von Sternen über Schneemänner bis zu Engeln. Mousse nahm sich auch ein paar Formen und half ihr beim ausstechen. Dann legten sie die Plätzchen vorsichtig auf ein Blech, das Clara dann in die Küche in einen der 3 Backöfen steckte. "Wie kommt es eigentlich, dass wir hier so viele Backöfen haben?" fragte Anzu da. "Das kommt wohl daher, dass das Haus merkt, wenn wir etwas benötigen." antwortete ihr Yugi. "Ach so." Da hielt Yugi beim Kneten inne. "Sagt mal, was für Plätzchensorten haben wir jetzt eigentlich?" Die anderen hielten auch inne und überlegten. "Wir haben Vanillekipferl, Mürbegebäck, und Spritzgebäck gebacken. Dann habe ich einen Schokoladenteig und einen mit Nüssen gemacht." sagte Anzu. "Wie wäre es noch mit Englischem Teegebäck und Keksen mit Marmeladenfüllung?" sagte Clara da. "Oder Spekulatius, Zimtsterne, Nussecken und Lebkuchen?" fragte Mousse. "Ich hab eine Idee!!" sagte Clara auf einmal. "Wie wäre es, wenn wir für alle ein kleines Knusperhäuschen machen würden?" (Als Erklärung: Das sind diese süßen Lebkuchenhäuschen mit Hänsel und Gretel) "Das ist eine fabelhafte Idee!" riefen die anderen. Und so machte sich Anzu daran jede menge Lebkuchenteig zuzubereiten, den Yugi dann knetete. Mousse rollte ihn dann aus und schnitt ihn zu Platten zurecht,

die er dann mit Clara zusammensetzte und vorsichtig in den Ofen stellte. Als sie alle Häuser soweit gebaut hatten, sah das Zimmer aus wie ein Schlachtfeld. Überall waren Teigreste, auch in den Gesichtern unserer Freunde. Da fing Anzu an zu lachen. "Yugi! Du hast ja in deinem ganzen Gesicht Teig!" Yugi sah sie erstaunt an, dann fing auch er an zu lachen. "Und du hast im Gesicht Mehl und in den Haaren Eigelb!" grinste er. Jetzt war es Anzu die erstaunt guckte. Da fing sie an zu grinsen und wischte mit dem Finger Yugi etwas Teig aus dem Gesicht, um ihn dann genüsslich zu essen. Yugi wurde rot wie eine Tomate. Auch Anzu bekam einen leichten Rotschimmer, als Yugi ihr das Gesicht mit einem Lappen abwusch. Clara und Mousse hatten dieses gar nicht mitbekommen, da sie damit beschäftigt waren, Marmelade zwischen die Kekse zu füllen. Als sie damit fertig waren, sah Mousse, dass er immer noch keinen Teig hatte. "Hey, was macht ihr denn da? Wir brauchen neuen Teig, wir müssen schließlich noch mehr Kekse backen!" Schnell gingen Yugi und Anzu wieder an ihre Arbeit.

--- Bei Team 3, Im Wald ---

"Wie wäre es mit dem Baum?" "Aber Ranma! Wir suchen doch eine Tanne, keine Fichte!" sagte Akane. "Das ist eine Pinie." stellte Kai trocken fest. "Woher weißt du das?" fragte Sara. "Schon vergessen? Ich bin doch in Russland aufgewachsen. Und da lernt man mit der Zeit so etwas." Sie gingen weiter durch den tiefen Schnee. Plötzlich stolperte Akane über eine Wurzel und fiel hin. "Autsch!" Benommen blieb sie liegen. Die anderen hatten nicht bemerkt, dass sie zurück geblieben war, als sie Ranma umdrehte. "Akane, wo bleibst du denn?" Da sah er sie einige Meter weiter im Schnee liegen. "Akane! Alle okay? Was ist passiert?" fragte er gleich besorgt. "Schon gut. Ich bin nur über eine Wurzel gefallen." beruhigte sie ihn. "Aber ich kann im Moment nicht auftreten." "Ich trag dich." sagte Ranma sofort und hob sie auf den Rücken. Als er sich umdrehte bemerkte er, dass Sara und Kai verschwunden waren.

"Verd*****!" flucht er. "Sie sind weg." "Was machen wir jetzt?" fragte Akane. "Wir gehen einfach weiter und folgen ihrer Spur. Vielleicht holen wir sie noch ein." Und so trabte Ranma los. (Wie ein Pferd XD)

Nach einer Weile hatten Sara und Kai bemerkt, dass Ranma und Akane nicht mehr hinter ihnen waren. "Mist! Wo sind sie nur hin?" fluchte Kai. (Also wirklich! Hier wird aber ganz schön oft geflucht!!!) "Keine Sorge. Wir gehen einfach den Weg zurück und dann finden wir sie schon." beschwichtigte Sara ihn.

Ranma und Akane irrten währenddessen weiter durch den Schnee. "Du Ranma." "Was ist?" "Es tut mir leid." Ranma blickte erstaunt auf. "Was tut dir Leid?" fragte er. "Dass du mich tragen musst, nur weil ich nicht aufgepaßt habe." "Du bist halt so ungeschickt." sagte Ranma nur und fing sich einen bösen Blick von ihr ein. Nach einer Weile des Schweigens sagte er schließlich. "Aber eigentlich bin ich ganz froh, dass dir das passiert ist. So sind wir beide endlich mal allein." Akane wurde rot. Dann schmiegte sie sich näher an Ranmas Rücken und flüstert. "Ich bin auch froh." Jetzt war es Ranma, der einen roten Kopf bekam. Leise flüsterte sie ihm ein "Daisuki!" ins Ohr und er gestand es ihr auch. Als sie eine Weile weiter gegangen waren, hörten sie plötzlich Stimmen. "Ranma! Akane! Wo seid ihr?" "Wir sind hier!" rief Ranma laut und lief los. Nach wenigen Metern trafen sie wieder auf Kai und Sara. "Mensch, wo wart ihr?" fauchte Kai sie an. "Wir haben uns Sorgen gemacht!" (Kai und Sorgen machen??? O. O) "Tut mir Leid!" sagte Akane. "Aber.." Doch Ranma unterbrach sie. "Sie ist hingefallen und dann haben wir uns verirrt." Endlich vereint gingen sie weiter, auf der Suche nach einem Tannenbaum.

--- Bei Team 4, Im Wald ---

"Ryoga!! Jetzt komm endlich! Sonst verläufst du dich nur wieder!!" "Ja Anna! ich komme schon!" rief Ryoga und lief schnell wieder zur Gruppe. Diese stapfte durch den Wald um Feuerholz zu suchen. Piccolo hatte zwar viel Holz gehackt, aber das benötigte die Küche und so mussten sie neues Holz holen. Piccolo seufzte. Jetzt musste er schon wieder Holz besorgen. Naja, es war ein gutes Training. Lucie blickte ihn erstaunt an. "Was hast du? Du hast grad so tief geseufzt." "Es ist nichts." sagt er und grinste sie an. "Ich musste nur grad daran denken, dass ich ja auch schon letztes Mal Holz hacken musste." Lucie grinste. "Das ist halt Pech." "So kann man es auch sehen." Sie stapften weiter bis sie an eine Stele kamen, wo wohl schon mehrere Leute Holz gehackt hatten. Ryoga und Piccolo stellten sich in Position und fingen an. Lucie und Anna sammelten währenddessen das verstreute Holz ein und legten es auf einen Haufen. Nachdem sie hier nichts mehr hacken konnten, zogen sie weiter, wobei die Jungs das ganze Holz trugen. Nach einer Weile kamen sie an eine Kreuzung. "Am besten trennen wir uns und holen an zwei verschiedenen Stellen Holz." sagte Lucie. "Das ist eine gute Idee." sagte auch Anna. So gingen Piccolo und Lucie nach rechts und Anna und Ryoga nach links.

Lucie und Piccolo kamen nach einiger Zeit zu einer Lichtung. "Hier geht es gut." sagte Piccolo und legte den Stapel Holz in den Schnee. Lucie setzte sich drauf.

Dann fing Piccolo an neues Holz zu hacken, während Lucie ihm zuschaute. Nach einer Weile seufzte sie tief. Piccolo blickte auf. "Was hast du?" Lucie blickte erschrocken auf. "Ach, ich habe gar nichts." beruhigte sie ihn. Er ging zu ihr rüber und ging vor ihr in die Hocke. "Doch, du hast etwas." sagte er bestimmt. "Nun ja..." druckste sie herum. "Heute ist ja Weihnachten. Und normalerweise feiere ich das immer mit meiner Familie. Aber jetzt bin ich ja ganz weit weg. Und sie machen sich sicher Sorgen um mich." Langsam stiegen ihr die Tränen in die Augen. "Mach dir keine Sorgen." sagte Piccolo sanft. "Ich wette, dass der Master Time uns einen Tag schenkt, so daß wir Weihnachten mit unseren Familien feiern können." Da fing Lucie leise an zu schluchzen. Er nahm sie in den Arm und strich ihr über den Rücken. Nach einer Weile beruhigte sie sich wieder. "Danke." sagte sie leise. "Das war wohl in den letzten Tagen einfach zu viel Streß für mich." "Das kann ich verstehen." "Und dann hatte ich auch noch so eine Angst um alle. Besonders um Son Goten und Trunks, da sie noch Kinder sind. Aber am meisten..." sagte sie ganz leise. "Am meisten Angst hatte ich um dich." Sie wurde leicht rot. Auch auf Piccolos Gesicht legte sich ein Rotschimmer und er sagte. "Ich hatte auch am meisten Angst um dich. Angst davor, dass du verletzt würdest. Angst, dass ich dich nicht beschützen könnte." Lucie umarmte ihn und flüsterte ihm ins Ohr. "Daisuki!" Er wurde knallrot, und flüsterte nun ihr ins Ohr. "Daisuki mo!" Sie umarmten sich noch länger, als sie plötzlich Stimmen hörten. "Wehe wir haben uns schon wieder verirrt Ryoga! Ich will die nacht nicht im Wald verbringen!" Schnell öffneten sie die Umarmung und Piccolo hackte weiter Holz. "Anna! Was macht ihr denn hier?" fragte Lucie da. "Nun ja... Wir sind schon fertig und wollten euch suchen. Ausnahmsweise hat Ryoga mal den Weg gefunden." sagte Anna da. "Mit dir scheint das irgendwie zu klappen." sagte Ryoga. Anna wurde leicht rot. Da wurde auch Piccolo mit seinem Holz fertig und sie machten sich auf den Rückweg.

--- Bei Team 5, Im Wohnzimmer ---

"Ja gut so Trunks. Nein warte! Noch ein bisschen höher. Perfekt!" rief Hilary die das Kommando führte. "Tyson! Hast du noch ein paar Girlanden gefunden?" "Ja, Madam!" witzelte dieser und brachte ihr die Girlanden. "Tyson, das war nicht lustig." sagte Hilary leicht gekränkt. "Tut mir Leid!" sagte Tyson ehrlich. Er nahm eine Papierblume, die in einer Kiste lag und gab sie Hilary. "Nimmst du die Entschuldigung an?" Hilary musst lachen. "Aber natürlich verzeih ich dir, wenn du dich so süß entschuldigst!" Tyson wurde rot. Trunks und Son Goten fingen an zu lachen. "Hey! Habt ihr nichts zu tun, oder warum lacht ihr?" fragte Hilary die beiden da. Sie drückte ihnen mehrere Mistelzweige in die Hand. "Die hängt ihr jetzt über jeder Tür auf!" sagte sie bestimmt. "Aber! Es gibt hier so viele Türen!" wollte Son Goten protestieren, doch Hilary hatte sie schon aus dem Zimmer geworfen. Sie kletterte auf eine Leiter und bat Tyson ihr die Girlande zu geben. Dann versuchte sie die Girlande fest zu machen. Doch plötzlich verlor sie das Gleichgewicht und fiel nach hinten. Tyson fing sie gerade noch rechtzeitig auf. "Das war knapp." sagte er, als sie beide auf dem Boden lagen. "Hilary, hast du dir weh getan?" fragte Tyson gleich besorgt. "Nein. Du hast mich schließlich aufgefangen. Aber hast du dir weh getan?" Vorsichtig stand Hilary von Tyson auf. "Ach was. Mir geht es gut, du bist schließlich nicht schwer." Er stand auf und half Hilary hoch. "Danke" sagte sie und lächelte ihn verlegen an. "Kein Problem. Soll ich dich jetzt stützen?" Hilary nickte und kletterte wieder auf die Leiter. Vorsichtig befestigte sie die Girlande, als Tyson ihr ins Ohr flüsterte. "Ich hoffe, du hast dir wirklich nicht weh getan! Denn dann hätte ich mir das nicht verziehen. Ich habe mir letztens riesige Sorgen um dich gemacht!" Hilary wurde genauso rot wie Tyson es war. Sie drehte sich um und flüsterte nun Tyson ins Ohr. "Mir ging es genauso! Daisuki!" Sie drehte sich wieder um und blickte starr auf die Wand. Plötzlich wurde sie von hinten umarmt und hörte ein leises. "Daisuki mo!"

Sie lächelte glücklich und schmiegte sich in Tysons Arme, als beide plötzlich den halt verloren. Mit einem erschrockene Schrei fielen sie die Leiter runter... zum zweiten Mal heute. Lachend lagen sie am Boden als die beiden Jungs reinkamen und sie da liegen sahen. "Was ist denn los?" fragte Son Goten neugierig. "Wir sind nur grad von der Leiter gefallen." lachte Tyson. "Ihr macht hier Quatsch und wir müssen arbeiten!" nörgelte Trunks. "Wir haben auch gearbeitet!" sagte Hilary und stand auf. Sie half, diesmal, Tyson hoch und zu viert schmückten sie weiter.

--- Bei Team 6, Im 1. Obergeschoß ---

"Und.... Attacke!!!" Jessica nahm ihren nassen Schrubber und ging damit auf Ruffy los. Dieser wich gekonnt aus und griff nun seinerseits an. "Na warte! Das bekommst du wieder!" rief er. Und schon griffen sie einander an und fochten mit ihren Schrubbern. Dabei kam ein großer Schwall Wasser auf Zorro, der an der Wand lehnte und schlief. "Hey! Was soll denn das?" grummelte er wütend, als er plötzlich von Caro einen nassen Lappen ins Gesicht bekam. "Was..?" fragte er verdutzt, als Caro laut anfang zu lachen. "Volltreffer!" grinste sie. "Na warte!" grummelte Zorro und nahm sich einen neuen Lappen, tunkte ihn in einen Eimer und warf ihn Caro... mitten ins Gesicht. "Geht doch!" grinste er zufrieden. Caro lief unterdessen das ganze Wasser das Gesicht entlang. "Mensch Zorro!! Mein Lappen war ausgewrungen und nicht so klitschnass wie deiner! Außerdem war es nur ein Spaß! Ein S-P-A-ß!!!" motzte sie ihn an. "Na und? Ich hab auch nur Spaß gemacht." grinste er und setzte sich wieder an die Wand um zu

schlafen. Da baute sich auf einmal Mascha vor ihm auf. "Hier wird nicht geschlafen!" rief sie und verpasste ihm eine saftige Kopfnuss. Wimmernd hielt sich Zorro den Kopf. "Und ihr macht auch mal weiter! Sonst sitzen wir morgen noch da!" motzte sie nun Caro, Ruffy und Jessica an. "Ist gut Mama!" grinste Jessica und machte sich wieder an die Arbeit. Ace schaute sich das ganze mit einem amüsierten Lächeln an. Wutschnaubend drehte sich Mascha um, um wieder zu Ace zu gehen, wo ihr Schrubber stand. "Die hast du aber gut im Griff." grinste er. "Irgendwie muss man diese Kindsköpfe ja unter Kontrolle halten." antwortete sie ihm. "Die ist wie Nami." murmelte Zorro. "Was war?" schrie Mascha ihn mit einer Keiffresse an. "Nichts." murmelte Zorro und nahm schnell seinen Schrubber. Schweigend putzen alle weiter, Als Jessica plötzlich zu singen anfing: (Ich liebe es, wenn Leute in meinen Storys singen ^^ Dann kann ich weitere Songtexte in Umlauf bringen X D)

Immer gab es diesen Kampf für uns,
Licht und Schatten gibt es seit die Welt besteht.

Caro setzte ein:
Ein Sonnenstrahl scheint durch die Dämmerung,
Dann endlich hat der Wind sich doch gedreht.

Dann sang auch Mascha mit:
In tausend Jahren werden wir vielleicht
Ohne Streit gewaltlos durch das Leben gehen.

Jetzt übernahm wieder Jessica:
Doch bevor man dieses Ziel erreicht
Müssen wir ganz fest zusammen stehen!

Die anderen beiden stimmten mit ein:
Heute haben wir noch keinen Plan,
Doch mit dir, da hab ich keine Angst.
Komm mit mir!

Ich bin bei dir, also denk' daran;
Jetzt kommt die zeit für uns,
Gib alles was du kannst!

Jetzt ist es soweit,
Wir können nur gewinnen.
Drei wie wir sind immer auf der Sonnenseite!
Jetzt ist es soweit,
Die Schatten zu bezwingen.
Freunde wie wir gehen,
Doch keinem aus dem Weg,
Und kämpfen fürs helle Licht!

Da sang Jessica wieder alleine:

Jetzt ist es soweit,
Die Schatten zu bezwingen.
Helden wie wir gehen,
Doch keinem aus dem Weg.
Und kämpfen für unsere Träume!

"So isses doch viel lustiger" grinste sie. Die anderen stimmten ihr zu. Und während sie putzen sangen sie noch viele andere Lieder. Mal "Anime" - Lieder, mal Lieder aus den Charts. Und ab und zu sangen die Jungs Lieder von der Grand Line. Irgendwann waren sie fertig und sanken erschöpft zu Boden. "Geschafft!" seufzte Caro zufrieden. "Jetzt glänzt das ganze Haus." "Aber nicht nur das." warf Mascha ein. "Wir sind auch durchnässt bis auf die Haut." "Dann gehen wir halt baden." schlug Zorro vor. "Wir kriegen das größere Bad!" rief Jessica blitzschnell. Die Jungs schauten sie verwirrt an. "Nun ja..." sagte Jessica verlegen. "Das ist viel schöner und heller... Außerdem ist bei uns das Wasser so kalt!" "Frostbeule! So kalt kann es gar nicht sein!" sagte Zorro trocken. "Dann schau doch nach!" rief Caro und streckte ihm die Zunge heraus. Dieser ging dann auch sofort ins Bad, dass am anderen Ende des Flures lag. Man hörte, wie der Duschhahn aufgedreht wurde, das Wasser anfang auf den Boden zu prasseln und... einen erschrockenen Schrei. Schließlich rutschte ein nur mit einem Handtuch bekleideter Zorro seitwärts aus dem Bad. (Ich wünschte, ich könnte euch das mir vorschwebende Bild erklären.... - . - das sieht in meiner krankhaften Vorstellung echt zum schießen aus XDD) "Das Wasser ist wirklich sehr kalt..." sagte er mit zitternder Stimme. "Sag ich doch!" grinste Caro. Plötzlich wurde sie rot. "Ähm..." fing sie an zu stottern. Auch Jessica und Mascha sahen offensichtlich weg. "Äh Zorro..." fing Ruffy an. "Du solltest dir vielleicht etwas anziehen." "Sonst sind die Tomaten beleidigt." grinste Ace. Zorro schaute ihn verwirrt an. "Nun ja, Caro macht ihnen grade ernsthaft Konkurrenz." Nun wurden Zorro und Caro um die Wette rot. Schnell verschwand Zorro im Bad und Caro tat das gleiche. Die anderen folgten. (Ich muss jetzt nicht erklären, dass Ruffy und Ace Zorro und Mascha und Jessica Caro folgten, oder?) Dann hörte man das gleichmäßige Prasseln von 6 Duschen. Schließlich kamen auch die anderen um zu duschen.

- - - Bei den Mädchen - - -

"Was war denn das grad Caro?" fragte Mascha neugierig. "Du bist ja knallrot geworden!" Caro schwieg beharrlich. "Was ist denn passiert?" wollte Luna wissen. "Caro wollte hier duschen, weil drüben die Duschen so kalt sind. Zorro wollte es ihr nicht glauben und hat es ausprobiert. Schließlich kam er schreiend aus der Dusche raus. Nur mit einem Handtuch bekleidet. Und das hat" "Mascha hör auf!" rief Jessica da. "Du merkst doch, dass es ihr peinlich ist." "Oh, tut mir leid, Caro!" "Ist schon gut, Mascha! Dafür werde ich mich rächen." grinste Caro und ging mit einer Duschbrause auf Mascha los. "Whaa! Das ist ja kalt!" kreischte diese und lief weg. Die anderen fingen an zu lachen, als Mascha und Caro sich eine Wasserschlacht lieferten. Da sahen Mascha und Caro sich an. "Sollen wir?" "Na klar!" "Ready, Steady, GO!" riefen sie und bespritzten die anderen mit dem eiskalten Wasser. Es gab ein riesengroßes Gekreische und schließlich spritzte jede jede mit Wasser nass. Die Jungen wunderten sich 4 Zimmer weiter sehr darüber. "Was ist denn bei denen los?" fragte Piccolo verwundert. "Ach, die spinnen mal wieder." sagte Tyson. "Ich geh mal nachschauen." sagte Ace. "Ace! War...te." riefen ihm die anderen hinterher, doch es war zu spät. Wer

war schon aus dem Bad gelaufen. "Der wird eine Überraschung erleben." prophezeite Ranma düster.

Ace öffnete währenddessen die Tür zum Mädchenbad. "Was ist denn bei euch los?" Sofort wurde er von 12 Paar Mädchenaugen angeblickt und aus 12 Duschbrausen getroffen. "Brr, ist das kalt." Da ertönte ein zwölfstimmiger Schrei und Ace wurde von 12 Seifen, 12 Shampooflaschen, 12 Duschgelflaschen, 12 Waschlappen, 24 Badelatschen, 12 Duschbrausen und einem Laptop getroffen. (Moment mal... Laptop??? Wie kommt der denn da hin? Ohne den kann ich doch grad nicht weiterschreiben!! Das kommt davon, wenn man den Überblick verliert. Aber den hab ich ja schon vor 44 Seiten verloren --) Also, Ace wurde von 12 Seifen, 12 Shampooflaschen, 12 Duschgelflaschen, 12 Waschlappen, 24 Badelatschen und 12 Duschbrausen getroffen. (*den Laptop festhalt*) Verwundet sank er zu Boden nieder, während die Türe langsam wieder zuschwang. (Hab ich mich aba schön ausgedrückt *g*) Die Mädchen beruhigten sich wieder und duschten genüsslich zu Ende. Nur Mascha beeilte sich und zog sich schnell an. Dann eilte sie zu dem immer noch ohnmächtig da liegendem Ace und zog ihn erst einmal aus der Blickrichtung des Bades. Dann versuchte sie ihn möglichst behutsam in ein Bett zu verfrachten (behutsam??) doch so ganz wollte es nicht klappen. Nachdem er endlich mehr oder weniger im Bett lag, wachte er auf. "Uh.., mein Kopf!" stöhnte er. "Warum platzt du auch ins Bad, wenn wir alle am duschen sind." sagte Mascha tadelnd. "Nun ja..." antwortete er schlicht. "Ihr ward so laut am kreischen, dass wir uns Sorgen gemacht haben und so bin ich nachschauen gegangen." Mascha fing schallend an zu lachen. "Aber... wir haben doch nur eine Wasserschlacht mit kaltem Wasser gemacht." brachte sie unter Lachanfällen hervor. Als sie Ace's bedröppeltes Gesicht sah, fing sie noch mehr an zu lachen. Ace zog eine Schnute. "Du machst dich über mich lustig!" sagte er beleidigt. "Ich ...hahaha, doch nicht!" brachte Mascha unter unterdrücktem lachen hervor. "Dabei bin ich doch verletzt!" jammerte Ace wehleidig. "Ich besorg die einen Eisbeutel." rief Mascha und lief in die Küche. Wenige Sekunden später kam sie zurück und legte Ace den Eisbeutel auf den Kopf. "Das tut aber immer noch weh!" jammerte Ace wie ein kleines Kind. Da nahm Mascha ihm den Eisbeutel vom Kopf und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Stirn. "Besser?" fragte sie, während sie den Eisbeutel wieder drauf legte. "Viel besser!" grinste Ace. "Kannst du das nicht bei allen Stellen machen, die mir weh tun?" "Und die wären?" fragte Mascha mit unbewegtem Gesicht, während sich hinter ihrer Stirn die Gedanken überschlugen. Ace überlegte einen Moment. Schließlich beugte er sich vor, zog Mascha zu sich runter und küsste sie auf den Mund. (nicht auf die Stirn, falls das wer dachte XD) "Daisuki!" flüsterte er ihr ins Ohr. Wie in Zeitlupe sah man Mascha die Röte ins Gesicht steigen. Schließlich beugte sie sich vor und flüsterte Ace ein "Daisuki mo!" ins Ohr , um ihn dann zurück zu küssen. Mittlerweile waren auch die anderen fertig mit duschen und alle versammelten sich unten im Wohnzimmer. Jeder saß in seiner Lieblingsposition quer im Raum verteilt. Die einen saßen auf dem Sofa, die anderen lagen oder saßen im Schneidersitz auf dem Boden und wieder andere saßen auf dem Tisch oder auf Stühlen und wackelten mit den Beinen oder kippelten. "Wir haben jetzt 12.30 Uhr. Und so weit ist eigentlich alles für die Weihnachtsfeier vorbereitet." fing Yugi an. "Nein! Es ist noch gar nicht alles vorbereitet!" warf Caro da zwischen. "Genau!" rief auch Jessica "Die Geschenke müssen wir noch besorgen! Oder hat jemand von euch schon welche?" fragte sie. Alle schüttelten die Köpfe. "Dann gehen wir am besten in die Stadt und besorgen Geschenke." schlug Lucie vor. "Haben wir denn Geld?" fragte Seto. "Ähm.... Ich nicht!" sagte Anna. "Ihr etwa?" fragte Luna und sah die One Piece -Crew an. "Öhm, nö."

grinste Ruffy. "Und ihr?" fragte er die Z-Fighter. "Nein." sagte Piccolo trocken. "Habt ihr denn Geld?" fragte Son Goten das Ranma-Team. "Nee!" sagte Mousse. "Habt ihr?" fragte Ryoga die Bladebreakers. "Niente!" sagte Kai. "Habt ihr welches mit?" fragte Hilary das Yu-Gi-OH!-Team. "Nein!" sagte Anzu und schaute niedergeschlagen zur Erde. Es herrschte Totenstille. Da fingen alle gleichzeitig verlegen an zu lachen. "Da haben wir ein Problem." sagte Sara. "Und was machen wir jetzt?" fragte Ranma ratlos. "Wir könnten die Sachen einfach stehlen." schlug Ace vor. "Aber man stiehlt nicht!" rief Trunks dazwischen. "Vielleicht schenken sie uns die Sachen." schlug Tyson vor. "Träum weiter!" rief Sanji. "Oder wir arbeiten!" schlug Cathrin vor. "Dafür haben wir nicht genug Zeit!" sagte Mascha.

Eifrig diskutierten sie weiter. Nur Jessica stand schweigend auf und öffnete alle Schränke und Schubladen. Dabei klapperte und rumorte sie. "Äh Goten... was machst du da?" fragte Caro sie verwundert. "Ich suche Geld!" erklärte Jessica. "Geld?" fragte Clara. "Yap. Wir haben doch bis jetzt alles hier im Haus gefunden, was wir brauchten. Warum nicht auch Geld?" "Das leuchtet ein!" sagte Mousse und alle fingen an Jessica zu helfen. Schließlich stieß Akane einen erfreuten Schrei aus. "Ich hab das Geld gefunden!" Sofort liefen alle zu ihr. Triumphierend hielt sie einen großen, schweren Beutel hoch. Sie schüttete den Beutel auf den Wohnzimmertisch aus und Seto fing an zu zählen. "Was ist das für Geld?" fragten Son Goten, Trunks, Jessica und Caro gleichzeitig und fingen auch gleich an zu lachen. "Wir machen unseren Spitznamen wieder alle Ehre!" grinste Caro. Jessica nickte. "Aber es würde mich auch interessieren, was das für Geld ist. Wir haben nämlich ganz anderes." "Sind das keine Berry?" fragte Zorro. "Berry? Ich dachte, das wären Yen." sagte Hilary verwundert. "Yen gibt es bei uns auch!" rief Ranma da. "Wir haben auch Yen." sagte Anzu. (Stimmt ok, oder? *fragend reinblick*) "Wir nicht!" rief Clara. "Bei uns gibt es Euro. Aber bei uns haben so wie so fast alle Länder andere Währungen. In den U.S.A gibt es Dollar, in Japan Yen, in der EU Euro und in Großbritannien Pound." "Dieses hier ist aber keines von alle dem." sagte Seto da. "Das hier sind Koken. 1 Koka ist ungefähr so viel Wert wie 1 Euro oder 1 Yen." erklärte Cathrin. "Und wie viel haben wir?" fragte Ryoga. "Um genau zu sein 2184 Koken." sagte Seto. O . O Die anderen sahen ihn erstaunt an. "So... so viel!!" rief Tyson. "Aber wie teilen wir das auf? fragte Sara. "Wir teilen einfach gerecht!" sagte Mousse. "Genau! Wir teilen den Betrag einfach durch 26!" sagte auch Yugi. "Das wären dann 84 Koken für jeden." sagte Lucie, die einen Taschenrechner in der Hand hielt. "Aber denkt ihr nicht, dass es sehr schwer ist für 84 Koken 26 Geschenke zu kaufen?" merkte Seto wieder an. "Man merkt, dass du Geschäftsmann bist!" sagte Jessica und blickte Seto schief an. "Genau!" sagte Mascha und sah ihn auch so an. "Aber er hat Recht!" sagte Kai. "Das ist unmöglich! Dann bekommt jeder nur einen Schokoriegel oder so..." sagte Trunks. "Wir können ja nur für unsere Gruppen Geschenke kaufen." schlug Luna vor. "Das ist eine tolle Idee!" rief Anna. "Die Bladebreakers kaufen Geschenke für Bladebreakers, die Z-Fighter für Z-Fighter, die Piraten für Piraten und die Otakus für Otakus." "Ich würde aber noch vorschlagen, dass die Otakus auch ihren Gruppen Geschenke holen." sagte Clara. "Das heißt, Cathrin für das Yu-Gi-OH!-Team, Anna und Ich für das Ranma-Team, Sara für die Bladebreakers und so weiter." "Damit bin ich einverstanden!" sagte Akane. "Ist irgendwer dagegen?" fragte Piccolo. Keiner meldete sich. "Dann bleibt es dabei!" "Aber noch eine Frage." sagte da Mascha. "Wie werden wir in die Stadt gehen? Wir können ja schlecht mit 26 Leuten in einen laden gehen. Außerdem sehen dann alle, was man kauft." "Da ist etwas dran." sagte Ace. "Wir können ja in Pärchen gehen." schlug Sanji vor. "Das ist eine gute Idee!" rief Caro. "Aber wer geht mit wem?" "Sollen

wir wieder losen?" fragte Cathrin. "Ist wohl am besten." sagte Jessica und alle schrieben ihre Namen auf kleine Zettel. "Dann zieht jetzt jeder einen Namen." sagte Jessica. "Ähm, Jessi... da gibt es aber einen Hacken." unterbrach Zorro sie. "Und der wäre?" "Wenn du zum Beispiel Ruffy ziehst und Ruffy Caro, dann geht das nicht auf. Und wenn Caro dann mich zieht, dann haben wir ein großes Chaos." "Das ist einleuchten. Aber wie machen wir es dann?" "Ich hätte da eine Idee." sagte Mousse. "Jeder Junge schreibt seinen Namen auf einen Zettel und die Mädchen ziehen. Die beiden, die übrig bleiben, gehen dann zusammen." "Das ist gut." sagte Hilary. "Dann los!" Und so zog jedes Mädchen einen Zettel. Schließlich kamen folgende Pärchen raus:

Ranma + Akane
Mousse + Clara
Ryoga + Anna
Yugi + Anzu
Seto + Cathrin
Piccolo + Lucie
Tyson + Hilary
Kai + Sara
Ace + Mascha
Sanji + Luna
Zorro + Caro und
Ruffy + Jessica

Son Goten und Trunks blieben übrig und gingen so zusammen. (Salve! Mein Name ist Fortuna und ich hatte meine Hand im Spiel! *gg*)
Und so zogen sie sich an und machten sich auf den Weg.

Wortklärung: "Daisuki" ist japanisch und heißt "Ich liebe dich" wenn es ein junge einem Mädchen sagt und anders herum. "Daisuki mo." heißt "Ich liebe dich auch" Alles klar? Na dann, bis zum nächsten Chap^^ Eure Lily ^.^